

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 68.

Freitags, den 26. Juli.

1844.

Debits-Erlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:
Vandlin, J. B., Pestalozzi, seine Zeit, seine Schicksale und sein Werk. Schaffhausen 1843, Brodtmannsche Buchh.
Helvetia, neue, eine schweizerische Monatsschrift. 1. Jahrg. (1843.) Maiheft. Zürich, Meyer & Zeller.
Dreili, G. v., Spinoza's Leben und Lehre, nebst einem Abrisse der Schellingschen und Hegelschen Philosophie. Aarau 1843, Sauerländer.
Röhmer's, Fr., Lehre von den politischen Parteien. 1. Th. Zürich 1844, Beyer.

Buchhändler-Nekrologie.

Der in einigen Tagen erscheinende 20. Jahrg. des „Nekrologie der Deutschen“ enthält ausführliche Biographien folgender im Jahre 1842 verstorbenen Collegen:

Georg Reimer, J. J. Dankwerts (Firma: Vandenhoeck & Nuprecht), E. & Steinacker, F. C. W. Vogel, J. L. C. Berendt (Firma: Molius'sche Buchh. in Berlin), Georg Böck in Leipzig, Alter. Cosmar in Berlin (auch Dichter u. Dramaturg), J. C. C. Baeschmar (Associé von Graß, Barth & Co. in Breslau), Tob. Haslinger in Wien, Hofrath Anton André (Firma: Joh. André in Offenbach.) —

Von folgenden gibt derselbe nur kürzere Notizen, da ausführlichere Biographien leider nicht zu erlangen waren: *J. G. Rottig (Firma: André'sche Buchh. in Frankfurt a/M.), C. C. Mangoldsdorf (Firma: Kühn'sche Buchh. in Leipzig), J. F. Linde, (Besitzer der Gsellius'schen Buchh. in Berlin), C. F. Gottsch in Lübben, Attendorfer in Landshut, G. A. Beyer in Leipzig, A. Darnmann (aus Büllighau) in Leipzig, C. W. Eichhoff in Berlin, G. F. Gropius in Berlin, W. Hassel in Elberfeld, J. J. Hildebrandt in Thun, W. H. Korn in Laibach, Jos. Landes in Pressburg, J. A. Leo in Leipzig, G. Schaefer (Tendler & Schaefer) in Wien, P. Schellenberg in Wiesbaden, C. G. Schmidt in Hirschberg, Gust. Schubert in Leipzig, Dr. F. G. Schulz (Dörnbäck'sche Buchh. in Prag), L. Walzenegger in Freiburg.*

Etwas über den Buchhandel in China.

Das himmlische Reich zieht gegenwärtig die Augen von ganz Europa auf sich. Mit Theilnahme erfährt man von der Bildung, welche ein Volk in volliger Abgeschlossenheit von allen übrigen sich errungen hat, und vergleicht seine Lebensweise, seine Anlagen und Leistungen mit dem, was sich in Europa Ähnliches und Unähnliches findet.

Auch über den chinesischen Buchhandel haben neuere Reisende Mittheilungen gegeben. Es war bei der Betriebsamkeit der Chinesen zu erwarten, daß auch dieses Geschäft bei ihnen eine große und eigenthümliche Ausbildung erlangt haben werde. Dennoch sind die Berichte, welche man über das buchhändlerische Treiben der Stadt Tschou-kang in der Provinz Kuang-ssi erhält, äußerst überraschend. In dieser Stadt ist die Betreibung des Buchhandels, und vorzugsweise des Verlagsbuchhandels eine Leidenschaft geworden, welche die ganze Bevölkerung ergriffen hat. Porzellanfabrikanten, Theehändler, Seidenweber, Gürler, Apotheker, Tuschfabrikanten, alles schlägt sich zum Buchhandel oder vertraut wenigstens einer Buchhandlung seine Capitalien an. Selbst Mandarinen, mit Pfauenfedern und Ehrenknöpfen geziert, sind geheime Vorsteher von Buchhandlungen. Und so groß ist die Vorliebe dafür, daß selbst unglückliche Ereignisse, die unter jedem andern Verhältnisse und an jedem andern Orte abschreckend sein würden, in Tschou-kang nur dazu dienen, die Theilnahme an dem Buchhandel und die Zahl der Buchhandlungen zu vermehren. Wenn nämlich ein Tschou-kanger Buchhändler in seinen kühnen Unternehmungen durch übermäßige Kraftanstrengung zu Grunde geht, dann hält man dafür, er habe in seinem Berufe ein ehrenvolles Ende genommen, nach den Trümmern seines Geschäftes greifen viele Hände wie nach Heiligtümern, mancher erkauft kaum etwas mehr als den Namen des gefallenen Helden; und doch scheint, wenn so aus einer Buchhandlung vielleicht sechs geworden sind, wirklich auf allen der Geist des ersten Stifters zu ruhn. Außerdem geht die Fortpflanzung der Buchhandlun-

152

gen, neben der Selbsterzeugung, auf die Weise vor sich, daß ein großartiger Verleger einzelne Zweige seines Verlages in bestimmten Richtungen, die er gehörig ausgebeutet hat, veräußert. Jede solche auf die eine oder andere Weise neu entstandene Buchhandlung bewegt sich bald selbstständig mit größter Betriebsamkeit, und jede hält sich bald für die erste, wie Tschou-kang für die erste Stadt in der Welt. Es scheint nämlich, daß eine gewisse Eigenthümlichkeit des chinesischen Charakters bei den Buchhändlern von Tschou-kang am schärfsten ausgeprägt ist. Die Chinesen nennen bekanntlich ihr Land Tschon-kue, das Reich der Mitte; alle übrigen Völker der Erde erscheinen ihnen wie Bettler, die um sie herum lagern. So glaubt nun wieder Tschou-kang, trotz seiner südöstlichen Lage, die Mitte nicht nur von China, sondern von ganz Asien zu sein. Ein feiner und besonders patriotischer Buchhändler von Tschou-kang hat sogar auf schönem Reispapier in leuchtenden Farben eine Karte herausgegeben, auf welcher durch zierliche Kreise und künstliche Berechnungen der Beweis geführt werden soll, daß seine geliebte Vaterstadt der Mittelpunkt des eigentlichen Asiens sei.

Es ist leicht einzusehen, daß solche Überzeugungen bei dem Tschou-kanger Buchhandlungen ein hohes Selbstgefühl erwecken müssen, und dieses gibt ihnen für ihre zahlreichen Unternehmungen einen bewundernswürdigen Muth, durch welchen oft zum Erstaunen bedächtiger Leute ein außerordentlicher Erfolg errungen wird. Sie kommen dadurch aber auch zu dem Glauben, daß es außer Tschou-kang gar keinen, wenigstens keinen zeitgemäßen Buchhandel gebe. Deshalb betrachten sie auch ein sonst wertvolles, aber außerhalb Tschou-kang gedrucktes, Werk wie ein verlorenes Gut, das bei ihnen erst seinen Herrn und seine zeitgemäße Gestalt zu erhalten habe.

Überhaupt verhält sich der Buchhandel in Tschou-kang zu dem übrigen, wie ein betriebsames wohlgeordnetes Fabrikwesen zu den vereinzelten Bestrebungen von Gelehrten, Künstlern und Handwerkern. Wie diese von ihren Entdeckungen, Erfindungen und Verbesserungen gewöhnlich nicht den Gewinn zu ziehen wissen, den speculative Köpfe hernach damit erzielen, so geht es auch der chinesischen Literatur im Verhältniß zu den Tschou-kanger Verlegern. Diese haben immer die große Masse der Chinesen vor Augen, und wo ein Werk erscheint, das sich für wenigstens 10,000 Käufer aus einer fremden Sprache übersehen oder aus der gelehrt (Kou-ouen) in die populäre Sprache (Hiang-tan) verarbeitet läßt, da sind sie dahinter her, entweder einer oder gleich mehrere. Doch geben sie nie zu, daß sie damit etwas nachahmten, sondern die von ihnen ausgegangene Idee der populären Verbreitung scheint ihnen bei allen ihren Unternehmungen so die Hauptsache, daß sie sich selbst wie die Urheber des Schi-king oder des Tschong-yong vorkommen, wenn sie diese vor mehr als 2000 Jahren geschriebenen Bücher dem chinesischen Publicum in zeitgemäßer Ausstattung zu wohlfeilen Preisen anbieten.

Viele Gelehrte des ersten Grades (Sieut-sai) sind nun den Buchhändlern bei ihren Unternehmungen behülflich und längst gewohnt, ihre Bestellungen in Tagelohn auszuführen. Die gewöhnliche Bezahlung ist 30—50 Candarins (1 fl. bis 1 fl. 45 kr.) für den Tag, wozu öfter noch Wohnung

im Hause, zuweilen auch jährlich eine neue Jacke kommt. Die Thätigkeit der Buchhändler sucht freilich auch die berühmten Namen der Gelehrten des zweiten Grades (Kiugin) und gar des dritten und höchsten (Tsin-ssé) auf. Doch vergreifen sich bei diesen zuweilen die Tschou-kanger Verleger, und bestellen zum Beispiel bei einem Mandarinen des Hu-pu (hohem Finanzbeamten) ein Rechenbuch. Der Mandarin lacht über die Zumuthung, freut sich aber doch über die 50 Taels (etwa 180 fl.), die ihm für den Bogen geboten werden, und nimmt sich vor, bei dem nächsten großen wissenschaftlichen Werke sich von seinem Verleger ein ähnliches Honorar auszubedingen. So tragen die Tschou-kanger Verleger viel dazu bei, auch bei solchen Unternehmungen, zu deren Ausführung sie nicht gelangen, und welche eigentlich dem Geiste Tschou-kangs fremd sind, die Honorare zu steigern und erwerben sich dadurch ein Verdienst um die asiatischen Gelehrten. Denn natürlich beschränken sie sich mit ihren Anerbietungen und Aufforderungen nicht auf China allein. Ein Verleger in Tschou-kang bestellte z. B. bei einem berühmten englisch gebildeten Chemiker in Calcutta eine Anleitung, Reisbrot zu backen. Der Chemiker war gegen die gebotenen 500 Rupien (etwa 560 fl.) nicht unempfindlich und versprach, das Buch zu schreiben. Da er jedoch zu einer Schrift, die er hatte machen lassen ohne etwas davon zu verstehen, seinen Namen nicht geben wollte, so zerschlug sich leider der Handel, und es blieb ihm nur die Erfahrung, daß man für 3 bis 4 Bogen 500 Rupien Honorar bekommen könne. Doch hat der Chemiker diesen Vortheil noch nicht nutzen können, weil er keinen Verleger fand, der sich getraut hätte, von chemischen Untersuchungen 10000 Exemplare zu drucken und sie nach Verhältniß des Werkes über Reisbrot zu honoriren.

Man kann hiernach leicht ermessen, daß die Zahl der wissenschaftlichen Werke, welche Tschou-kang liefert, nicht bedeutend sein kann. Dagegen wird neben der populären Literatur vorzüglich die schönenwissenschaftliche gepflegt. Nicht nur die Dichter und Romanautoren aller fremden Nationen werden von Tschou-kang aus in billigen Uebersetzungen verbreitet, sondern auch die lebenden chinesischen Classiker und die Erben der verstorbenen finden in Tschou-kang den besten Markt. Denn hier werden die Verlagsrechte zu den höchsten Preisen gekauft, und doch dem Publicum die Bücher außerst wohlfeil geliefert. In diesem Punkte erwerben sich die dortigen Verleger durch ihren Muth und Unternehmungsgeist die größten Verdienste und verpflichten sich die Schriftsteller sowohl als die Leser zu Dank. Denn wenn auch hiebei neben großem Lobe ein Tadel auszusprechen ist, so trifft er nicht die Verleger, sondern die Tschou-kanger Gelehrten des Grades Sieut-sai, welche oft ihr Tagelohn und ihre Jacke mit Sünden verdienen, wenn sie die Anordnung und Correctur der Werke chinesischer Classiker zu besorgen haben. Die Correctur pflegt so zu sein, daß man nicht eine gewöhnliche Nachlässigkeit, sondern irgend eine Absicht dabei vermuten muß. Vielleicht, daß sie dem Leser den Werth einer corrigirten Seite recht anschaulich machen wollen, indem sie die nächste ganz uncorrigit lassen. Dagegen werden sinnentstellende Fehler mit musterhafter Treue bei allen Ausgaben wiederholt, und Verse, die ein-

mal ausgesunken sind, nie wieder eingerückt. Möglicher Weise könnte ein gewisser Rastengeist dazu wirken, daß die Gelehrten mehr Rücksicht üben gegen die Fehler ihrer Ge- nossen gleichen Grades als gegen die berühmten Werke Ge- lehrter von höherem Grade.

Es ist bewundernswürdig, wie sich die Einwohner von Tschou-kang bei ihrer Vorliebe für Verlagsunternehmungen zu helfen wissen, wenn es ihnen an den nötigen Bedingungen fehlt, z. B. an Geld oder an Kenntnissen. Es ist weniger auffallend, wenn ein Buchhändler, dem zur Eröffnung eines eignen Geschäftes die Mittel fehlen, an einem reichen Seifensieder einen Theilnehmer findet. Aber eine merkwürdige Erscheinung bleibt gewiß, daß etwa ein Perlmutterschnitzer, der weder Geld noch Kenntniß des Geschäftes besitzt, einen Capitalisten bewegen kann, sich zum Ankauf oder zur Begründung einer Buchhandlung mit ihm zu verbinden, so daß der eine das Geld dazu giebt, der andre nichts als den Muth. Die mangelnden Kenntnisse pflegt man in diesem Falle wohl zu ersehen, indem man einen Gelehrten nicht gerade als Theilnehmer ins Geschäft nimmt, aber ihn mit erhöhtem Tagelohn als Rathgeber anstellt. Außer solchen offenen Gemeinschaften gibt es aber noch viele geheime, besonders wo zu einer einzelnen Unternehmung Capitalien für einen Gewinnantheil hergeliehen werden. Aus diesem Verhältnisse ist es erklärlch, daß in vielen Buchhandlungen Tschou-kangs täglich Banquiers und Capitalisten erscheinen, um die eingehenden Bestellungen zu mustern, was auch dazu beiträgt, die ganze Stadt zu einer Stadt des Buchhandels zu machen.

Es kann wohl nicht fehlen, daß so regsame Geschäftsleute sich einander mit eifersüchtigen Augen betrachten werden. So geheim daher jeder Buchhändler in Tschou-kang seine Unternehmungen hält, so gelingt es doch selten, sie vor den andern lange zu verborgen. Viele Verleger pflegen die Runde durch die Druckereien zu machen, um den beginnenden Druck neuer Werke zu erspähen, was zuweilen nicht ohne Folgen bleibt. Denn wenn eines ihnen besonders zusagt, so bestellen sie wohl bei ihrem Hausgelehrten ein gleiches Werk, und erreichen es durch größte Eile und durch Bertheilung in ganz kleine Bändchen, daß sie, noch ehe von dem Vorbild etwas erscheint, das erste Bändchen ihrer Nachahmung verkaufen. In dieser Art der Betriebsamkeit leisten sie Außerordentliches und sehen Vieles als erlaubte Kriegslist gegen Concurrenten an. Es soll zwar gewisse moralische Regeln geben, gegen die sie dabei nicht zu verstößen pflegen, doch sind ihre Unterscheidungen für Fremde nicht erkennbar.

Dass es unter solchen Verhältnissen Reibungen und Streitigkeiten in Menge giebt, versteht sich von selbst. Doch kommen die Buchhändler bei ihren Zusammenkünften, wo sie freundschaftlich mit einander Opium zu rauchen pflegen, selten zu Thätlichkeiten, und gleicher Eifer beseelt alle, wenn es gilt, die Rechte und die Würde von Tschou-kang gegen außen zu vertreten.

Dieser Patriotismus und das starke Selbstgefühl mag auch die Tschou-kanger Verleger bewahrt haben, dem langweiligen Gesang eines ausländischen Juden zu folgen, dem es mit den Buchhändlern einer andern Stadt gelungen ist, wie dem Rattenfänger mit den Kindern in Hameln.

Unnütze Vermehrung der Buchhändler-Arbeiten.

Wie ich es hier mittheile, so kommts jährlich wohl oft vor, überhaupt wird Zedermann eingestehen, daß viele unnütze Arbeit im Rechnungsfache bei uns Buchhändlern noch immer mit unterläuft, durch nachstehendes Beispiel wirds klar werden:

Der Buchhändler A. sendet dem Buchhändler B. Rechnungs-Auszug, B. schickt ihn an A. mit der Bemerkung e fm. zurück, inzwischen wird gegenseitig remittirt und disponirt — folglich sendet A. dem B. auf Abschlußformular nochmals Transporte ein, mit Hinzufügung der Remittenda und Disponenda und fragt an, ob conform? B. sendet ihn wieder retour und setzt sein Ja! darunter. Jetzt geht A. an den Abschluß, zieht den Saldo und es ergiebt sich, daß er dem B. zu zahlen habe. Deshalb formitt er den Abschluß, zieht Saldo und schickt dem B. abermals denselben mit der Frage ein, conform? B. sendet ihn auch zurück und sagt auch abermals ja! Nun sollte man meinen, sei die Sache doch endlich in Ordnung, aber quod non, nachdem A. diese Antwort empfangen, läßt er auch sofort denselben Abschluß wieder an B. zurücklaufen *) und bemerkt nur noch darauf: „den kleinen Saldo empfangen Sie in Frankfurt.“ Als nun aber A. dem B. den kleinen Saldo wirklich hat zahlen lassen, da sendet er noch zu guter Letzt einen Zettel dem B., worauf steht: „B. Nachricht. Den Saldo von ic. ließ ich Ihnen heute in Frankfurt zahlen.“ Muß nicht jeder kaufmännisch Gebildete über solche Hin- und Herschreiberei lachen?

Wäre es denn nicht genügend, daß, nachdem die Conformität der Transporte feststeht, jeder nach seinem Buchen den Saldo zieht, darnach zahlt oder empfängt und nur dann noch Abschlüsse aussendet, wenn etwa die Zahlung selbst oder das Ausbleiben derselben ergiebt, daß irgend eine Differenz noch obzuwalten müsse? Wenn ich z. B. von A. nach meinem Buche 100,- als Saldo zu erhalten habe, er läßt mir diese auch irgendwo oder wie zahlen, wozu brauche ich dann noch als B. ihm Abschluß zu senden? Denn klar geht es ja aus seiner Zahlung hervor, daß er so abgeschlossen haben muß, wie es mein Buch verlangte! Und warum, so frage ich weiter, braucht A. dem B. in einem solchen Falle Abschluß zu senden? Reklamirt B. auf seine Zahlung hin nicht, dann muß ja auch A. annehmen, er habe damit die Rechnung ausgeglichen, wäre aber dem B. die Zahlung aus irgend einer Ursache gar nicht zugekommen, so wird derselbe sich auch schon melden. E. W.

*) Ist durch Belege zu beweisen.

Cassel, den 19. Juli. Vor einigen Tagen wurde hier „Boden, dritte Schrift zur Vertheidigung Jordans“ verboten und die vorgefundene Exemplare confisziert; und am 17. huj. mußten sämtliche hiesige Buchhändler vor dem Polizei-Gericht erscheinen, als der Übertretung des Censur-Gesetzes von 1816 angeklagt, nach welchem jede Schrift, die den Kurhessischen Staat betrifft, der hiesigen Censur-Commission vorzulegen ist, bevor sie verkauft werden darf.

Gewiß hat keiner der hiesigen Buchhändler beim Versenden dieser Broschüre gehahnt, daß der Staat Kurhessen in derselben geschmähet sei, wie es in der Anklage heißt.

Für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienenen Schriften:

1. Neue Helvetia, eine schweizerische Monatsschrift. 1. Jahrg. (1843) Febr., März- u. Aprilheft. Zürich, Meyer & Zeller.
2. Ueber den Communismus in der Schweiz. Eine Beleuchtung des Commissionalberichts des Hrn. Dr. Bluntschli über die Communisten in der Schweiz (angeblich!) nach den bei Weitling vorgefundenen Papieren. Bern 1843, Jenzi Sohn.
3. Louis Blanc's Geschichte der zehn Jahre von 1830 bis 1840. Aus dem Franz. übersetzt v. G. Fink. 1. u. 2. Th. Zürich 1843, literar. Comptoir.

hat das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht

„da der Artikel: „die schweizerische Bundesfrage“ und der Aufsatz: „politisches Chronik, enthaltend die Beobachtungen des politischen Barometerstandes vom 1. Januar bis Ende April 1843“ in den ad 1. gedachten Heften der neuen Helvetia die Würde des Königs von Preußen angreifen, die Schrift ad 2. aber an vielen Stellen, die ad 3. aber vorzugsweise in dem „Borworte zur Verständigung der Deutschen und Franzosen von einem deutschen Publizisten in der Fremde“ Theorien entwickeln, welche die Würde, die innere und äußere Sicherheit sowohl des Preußischen Staats, als der übrigen deutschen Bundesstaaten verlezen, alle drei Schriften mithin gegen den Artikel IV. der Censur-Instruktion vom 31. Januar 1843 verstößen“ die nachgesuchte Erlaubnis zum Druck versagt.“

Ein Correspondent der Preuß. Allg. Zeitung äußert sich in einem Schreiben aus Paris vom 11. Juli u. L. wie folgt: „Ich glaube, eines Gerüchtes erwähnen zu müssen, welches den in Deutschland so begierig gelesenen Roman des Herrn Eugène Sue, betitelt der Ewige Jude, betrifft. Die eigentliche Idee des Romans soll Herrn von Lamartine zum Urheber haben, welcher während seiner Gesandtschaft in Florenz, unter der Restauration, in seinen Mußestunden ein episches Gedicht des nämlichen Titels verfasste, es aber seit zwanzig Jahren unter seinen Papieren vergraben ließ, als Hr. Eugène Sue vor einiger Zeit Hrn. v. Lamartine in St. Point besuchte und zufälligerweise die Existenz jenes Manuscriptes erfuhr und erwirkte, daß der Deputirte von Mâcon ihm erlaubte, die Grund-Idee davon zu einer Sitten-Schilderung zu benutzen. Dessenungeachtet hat Hr. Eugène Sue, nachdem er für sein Feuilleton vom Constitutionnel 100,000 Fr. erhält, vor wenigen Tagen einem hiesigen Buchhändler das Eigenthum des Ewigen Juden auf 10 Jahre um 50,000 Fr. verkauft. Ob der Buchhändler eine gute Speculation mache, wird die nächste Erfahrung zeigen, denn die vier ersten Bände des neuesten Romans werden vor dem Ende des Jahres im Druck erscheinen. Bis zur Stunde steht der Ewige Jude weit hinter den Erwartungen zurück, die man sich davon machte, und man begreift kaum in Paris, wie das deutsche Publikum, dessen gesetztes Urtheil zum Sprichwort geworden ist, so voreilig ein Werk als eine außerordentliche literarische Erscheinung begrüßen könnte, das im Grunde nur die unreife Frucht einer Geldspeculation ist.“

(Köln. Zeit.) Literarische Täuschung. Die neu begründete Verlagsbuchhandlung von Ernst Schäfer in Leipzig bringt unter dem lockenden Titel als erstes Verlagswerk: „Napoleon. Geschichte des Consulats und des Kaiserreichs. Von A. Thiers. Uebersetzt mit einer Einleitung, „Geschichte Napoleon's bis zum Consulat“, von G. T. Heyne“, und läßt den Käufer in dem Glauben, als erhielte derselbe ein Werk von Thiers; die ausgegebenen zwei Lieferungen sind inzwischen von G. T. Heyne, welcher die Behauptung aufstellt, daß Thiers diese Epoche nicht bearbeiten werde! Der pariser Verleger von Thiers Histoire du Consulat et de l'Empire zeigt indessen unterm 5. Juli d. J. an, daß das wirkliche Werk von Thiers

mit dem 18. Brumaire beginnen und sich genau an dessen „Geschichte der französischen Revolution“ anschließen wird, daß noch nicht ein Blatt aus Thiers' Händen gekommen und nicht vor nächstem August kommen wird. Wo bleibt da die in Frankreich sprüchwörtliche „deutsche Ehrlichkeit“? — n.

Nüge eines Plagiats.

Im 1. Heft des praktischen Deconom — eine landwirtschaftliche Zeitschrift, Marienburg, bei Dormann — sind aus der Allgemeinen Zeitschrift für Landwirtschaft ic. von Direktor Dr. Herberger, welche in meinem Verlage erscheint, nicht weniger als vier Originalartikel, ohne irgend eine Quelle anzugeben, abgedruckt worden, welche beinahe die Hälfte Inhalt des aus 28 Seiten bestehenden Heftes ausmachen. Man sieht, die Redaction des Deconom hat sich das Zusammenbringen guten Materials leicht gemacht, und um die Entdeckung des Plagiats zu erschweren, sogar bei der Medicus'schen Abhandlung, die übrigen drei sind von Dr. Kittel, den Namen des Verfassers und eine zu der Abhandlung gehörige Note weggelassen. Der Deconom kostet per Jahr 2 fl — Herberger's Zeitschrift für Landwirtschaft per Band von 24 Bogen in 4. mit 10 Tafeln Abbildungen nur 1 fl 8 gr.

Über diese unmoralische Handlung würde ich schweigen, wäre die Herberger'sche Zeitschrift nicht ein neues Unternehmen, für welches ich, um es würdig in den Kreis der Journalistik einzuführen, keine Kosten scheue. Manche tüchtige Arbeit wurde bisher schon geliefert. Ich verweise nur auf das so eben erschienene 5. Heft, welches eine Reihe ausgezeichneter Arbeiten enthält, wie wenige ältere landwirtschaftliche Zeitschriften sie aufweisen können, als Kittel, über Siebig's Agrikulturchemie, Müller, der Rittershof, ein Beitrag zur Kenntniß der pfälzer Landwirtschaft (wird bereits in's Französische übersetzt), Prockl, über Hopfenbau.

Die technische Zeitschrift, unter derselben Redaction, wurde ebenfalls bereits schon mehrfach ausgebeutet, und Aufsätze daraus in das Baier. Kunst- und Gewerbeblatt, Hannov. Gewerbeblatt abgedruckt. Auch Herr Voigt in Weimar hat die Abhandlung von Altmüller: Werkzeuge zur Fertigung von Schraubenspindeln ic. in seiner Tischler- und Drechslerzeitung abgedruckt; obgleich Herr Voigt in einem Aufsatz im Börsenblatt Nr. 52 a. c. den Abdruck eines Geschäftsbriefes (altige meines Rundschreibens) für eine strafbare Handlung hält und mit gerichtlicher Klage droht, so scheut er sich doch nicht, eine wissenschaftliche Abhandlung, die mein Eigentum ist, und von mir anständig honoriert wurde, nachzudrucken. — Sonderbare Begriffe von literarischem Eigenthum!

Diese Vorfälle liefern den Beweis, daß beide Zeitschriften unter die besseren in den betreffenden Wissenschaften gehören, und daß thätige Verwendung dafür lohnend ist.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf den Leipziger Schriftsteller-Verein aufmerksam, der gegen Nachdruck schönwissenschaftlicher (und ich glaube auch politischer) Journalartikel kämpft. Wünschenswerth und im Interesse der gesammten periodischen Literatur wäre es, wenn dieser Verein ein allgemeiner würde, der sich gegen Nachdruck aller Abhandlungen und Originalaufsätze, die in irgend einem Fach der Literatur in Zeitschriften erscheinen, verbündete. Und warum sollen wissenschaftliche Arbeiten, in Zeitschriften niedergelegt, nicht gleichen Schutz mit denjenigen, welche in bogenreichen Büchern publiziert sind, erhalten? Es ist nicht schwer nachzuweisen, daß diese Art Nachdruck den Autor und Verleger eben so sehr beeinträchtigen und mitunter noch mehr, als der Nachdruck von Büchern.

Mainz, Mai 1844.

G. G. Kunze.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4932.]

Zur Michael-Messe 1844

kommen zur Versendung:

Müller, Dr. Jul. (Konsistorialrath und Prof. in Halle). Die christliche Lehre von der Sünde. Neue Ausarbeitung in 2 Bänden. gr. 8. 1844.

K Zu dem 1. Bande der 1. Auflage versichert der Herr Verfasser, einen 2. Band nicht geben zu können, weil die jetzige Auflage eine ganz neue Um- und Ausarbeitung ist. Bestellungen auf einen 2. Band zu dem früher erschienenen 1. müssen also unbeachtet bleiben.

Steffens, H. Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. 9., 10. Band. 8. 1844.

K Handlungen, welche gegen unsern Willen den 1. u. 2. Band zur Disposition gestellt haben, bitten wir, diese Bände **sogleich, ohne alle Säumnis, zu remittieren**, weil sie uns gänzlich fehlen. Sollte diese Aufforderung ohne Erfolg bleiben, so senden wir an diese Handlungen ferner unsern Verlag niemals mehr pro Nova. und à Cond.

Jakob van der Nees. Ein Roman von der Verf. des Godwie-Castle. 3 Bände. 8. 1844.

Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen auf obige Werke sind sämtlich notirt. Handlungen, welche ihren Bedarf pr. Zettel nicht anmelden, senden wir nur 1—2 Expt. pro Nova, weil wir Niemanden mit zu viel Exemplaren überschütten wollen.

Zu den Geschichten hellenischer Stämme und Städte von K. D. Müller. 3 Bände, verlangen mehre Handlungen die

Karte von Griechenland während des Peloponnesischen Krieges. Preis 22½ Ngr. (18 gGr.)

Karte von Hellas. Preis 1 Thlr.

als Defect. Wir haben aber laut Faktur und auf der Rückseite der Titel zum 2. Bande deutlich ausgesprochen: daß die Karten apart verrechnet, nur auf feste Bestellung gesandt und Remitten den niemals angenommen werden.

Wir beziehen uns darauf und erklären, daß wir fernere Bestellungen, welche die Karten als gefehlt oder à Cond. bezeichnen, ohne Beantwortung lassen werden.

Breslau, 14. Juli 1844.

Buchhandlung Josef Marx u. Comp.

[4933.] Für Seminare, Cantoren und Lehrer!

Im Laufe des nächsten Monates erscheint bei mir:
H. A. Fischer, Choralbuch mit Zwischenstellen. Neue Ausgabe in 4 Heften zu 6 — 7 Bogen in 4. Subscriptionspreis à Hest 10 Ngr. ord., 7½ Ngr. n. Bei nach und nach bezogenen 6 Expt.: 1 frei, bei 12 Expt.: 3 frei, bei 24 Expt. 6 frei.
Bei der anerkannten Brauchbarkeit des Werkes dürfte die Verwendung dafür sehr lohnend sein. Das Ganze soll bis zur Michaelis-Messe in die Hände der Subscribers gelangen. Exemplare vom 1. Hest und Subscriptions-Anzeigen mit und ohne Firma bitte ich vermittelst des Maukeschen Zettels zu verlangen. Cottbus, im Juli 1844.

Ed. Meyer.

[4934.] In einigen Tagen erscheint bei mir:

Karte von Marocco,
nach den besten und neuesten Hilfsmitteln herausgegeben von Handke. Preis ¼ Thlr.

Alle Handlungen, welche sich für diese Karte, die jetzt großes Interesse hat, verwenden wollen, belieben à cond. zu verlangen. Glogau, den 10. Juli 1844.

Carl Flemming.

[4935.] In einigen Tagen verläßt die Presse, und liefert die Löbl. Rein'sche Buchhandlung nach Verlangen Exemplare à Condition aus:

Anleitung

zur

schriftlichen Geschäftsführung

für

Buchdruckereien.

(Durch Beispiele erläutert.)

14½ Bogen in 4. brosch. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)

Bis 1. August d. J. eingehende feste Bestellungen werden noch zum Subscriptions-Preis von 1 ¼ expedit.

Eisenach, im Juni 1844.

F. A. Rühn.

[4936.] **Alex.v.Humboldt's Central-Asien**

wird im August dieses Jahres fertig; ich versende die Schlusshefte nur auf ausdrückliches Verlangen.

Carl J. Klemann in Berlin.

[4937.] In einigen Tagen versendet die Verlags-Expedition zu Langensalza:

Die Fahrt nach Griechenland.

Bon
Otto Nuppins.

Im nächsten Monat erscheint:
Jugendbilder.

1. Band:

Die Schlacht bei Leuthen.

Historische Erzählung für die Jugend
von

Otto Nuppins.

circa 10 Bogen ord. 10 Ngf.

Die Volksbibliothek.

1. Band.

Der 5. Juni 1844

oder

der Weber von Langenbielau.

Bild aus dem Volksleben
für das Volk gezeichnet

von

Otto Nuppins.

ca. 12 Bogen. ord. 10 Ngf.

Wir bitten von den beiden letzten Pi-
ezen zu verlangen; bei festen Bestellungen gewähren wir
33½ %, bei Bestellungen à C. indessen nur 25%.

Verlags-Expedition.

[4938.]

Mannheim, den 10. Juli 1844.

P. P.

Unter der Presse befindet sich und erscheint in 4 Wochen
die erste Lieferung von

Großes Kriegswörterbuch,

oder: Encyclopädie aller in das Gebiet der Kriegswissen-
schaft einschlagenden Wörter und Materien, für Mili-
täre aller Waffengattungen zunächst, dann auch für
Freunde der Kriegswissenschaft und der Kriegsgeschichte,
bearbeitet von C. A. Löhr, Hauptmann im königl.
bayerischen Infanterie-Regimente Seckendorff. 2 Bände
von 100 bis 120 Bogen, in Lieferungen von 7 bis 8
Bogen à 54 fr. oder 15 Ngf. (12 ggf.).

Bei einiger Verwendung wird es Ihnen leicht möglich wer-
den, einen großen Absatz zu ergießen, und ich bewillige Ihnen ein
Drittheil Rabatt und auf 10 — 1, 25 — 3, und 50 — 7 Frei-
exemplare.

Ausführliche Anzeigen und Prospekte werden mit der ersten
Lieferung ausgegeben, und bitte mir Ihren Bedarf baldigst auf-
zugeben.

J. Bensheimer.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4939.] So eben ist erschienen und wurde als Fortsetzung
verhandelt:

Histoire naturelle générale et particulière des Insectes Névroptères,

par
F. J. Pictet.

Seconde Monographie:

Famille des Ephémérines.

3. Livr. 2 feuilles de Text et 5 Planches lithogr.
dont 3 coloriées. gr. in-8. broch.

Prix 6 Frdefr. — (oder 3 fl. — oder 1 1/2 20 Ngf.
(1 1/2 16 ggf) mit 1/4).

4. Livr. 2 feuilles de Text et 5 Planches lithogr.
dont 3 coloriées. gr. in-8. broch.

Prix 6 Frdefr. — (oder 3 fl. — oder 1 1/2 20 Ngf.
(1 1/2 16 ggf) mit 1/4).

Notices

sur les

Animaux nouveaux

ou peu connus du Musée de Génève.

Par

F. J. PICTET ET CH. PICTET.

3. u. 4. Livr. réunies,

contenant la Monographie

des Rats du Brésil.

6 feuilles de Text et 11 Planches lithogr. dont 10
coloriées. 4. broch.

Prix 12 Frdefr. — (6 fl. oder 3 1/2 10 Ngf. (3 1/2 8 ggf)
mit 1/4).

Jent & Gassmann in Solothurn.

[4940.] (Anzeige.) So eben versandte ich mit Berechnung
an alle seitheigen Abnehmer:

Zeitschrift für Protestantismus und Kirche.

Herausgegeben von Prof. Dr. Adolph Hartleb. VIII.

Bandes 1. Heft der neuen Folge, oder 2. Semester pro

1844, 1. Heft. Preis pro Band 2 1/2.

Wir habe da, wo nicht bereits anders verlangt wurde,
die seitheige Continuation beibehalten, bitte aber die verehrten
Herren Collegen, bei denen ein Mehr- oder Minderbedarf
eingetreten, recht sehr, mir dies sofort gefälligst anzugeben, da-
mit ich mich bei Versendung der folgenden Hefte genau darnach
richten kann. Bei der fortwährenden Zunahme des Absatzes ist
es mir nicht gleichgültig, Exemplare hin und wieder nutzlos la-
gen zu haben und solche erst in nächster Ostermesse retour neh-
men zu sollen, wogegen ich auf Grund gewonnener Erfahrung
von jetzt an entschieden mich zu verfahren muss. — Inserate von
theologischen, philosoph., philolog. und pädagog. Verlagen werden,
die durchlaufende Petitzettel oder Raum mit 1 ggf. in laufende
Rechnung notirt, und erweisen sich durchaus von gutem Er-
folge. Wo 10 Exemplare und mehr der Zeitschrift bezogen
werden, sind alle Ankündigungen unentgeldliche Auf-
nahme. Erlangen, im Juli 1844.

Theodor Bläsing.

[4941.] **Zur gefälligen Wahl!**
Bei E. Schwann in Neuss ist eben erschienen und wird
nur auf Verlangen à Cond. gesandt:

Die letzten Hermesianer und ihr Anwalt.

8. 24 Seit. geh. 3½ Ngr. (3 gr.) mit 33⅓ % Rab.

Strafmaxime im Geiste der sittlichen Erziehung.

Von

P. Caffer, Priester.

Zur Würdigung für Pädagogen und Geistliche.
8. 168 Seiten. geh. 12½ Ngr. (10 gr.) mit 25 % Rab.

Erempelbuch für den

Mechen-Unterricht in obern Klassen preußischer Elementarschulen.

Von

J. Schweizer,

erstem Seminarlehrer zu Kempen.

8. 96 Seiten. Gebunden 5 Ngr. (4 gr.) mit 25 % Rab.

[4942.] **Nouveautés.**

Arlincourt (Vicomte d'), Les trois royaumes.
2 vol. in-18. 2 ⅔.

Bawr (Mme de), Sabine. 2 vol. in-18. 2 ⅔.

Chateaubriand, Vie de Rancé. in-18. 1 ⅔.

Dash (Mme. la Comtesse), Les chateaux en Afrique.
2 vol. in-18. 2 ⅔.

Dumas (Alex.), Les trois Mousquetaires. 3 vol.
in-18. 3 ⅔.

— — Gabriel Lambert. in-18. 1 ⅔.

— — Fille du Régent. T. I. in-18. 1 ⅔.

Fournier (Marc), Russie, Allemagne et France.
Revelations sur la politique russe, d'après les notes
d'un vieux diplomate. 1 vol. in-18. ¾ ⅔.

Gozlan (Léon), Pour un cheveu blond. 1 vol.
in-18. 1 ⅔.

Karr (Alphonse), Voyage autour de mon jardin.
T. I. in-18. 1 ⅔.

Kock (Ch. Paul de), Tyler le couvreur. in-18. ¾ ⅔.

— — La Famille Gogo. T. I.—III. in-18. 2 ½ ⅔.

Michiels (Alfred), Angleterre. 2 vol. in-18. 2 ⅔.

Mystères du grand monde (Les), T. III
— VI. in-18. 3 ½ ⅔.

Robert (Clémence), Marquis de Pombal. in-18. 1 ⅔.

Saint-Felix (Jules de), Louise d'Avary. 2 vol.
in-18. 1 ¼ ⅔.

Saintine (X. B.), Léonard le cocher. in-18. ¾ ⅔.

Sand (George), Jeanne suivi de Procope le Grand.
2ième épisode de la guerre des Hussites au XV. siècle.
2 vol. in-18. 2 ⅔.

Scott (Sir Walter), Pythie des Highlands. Roman
inédit. 2 vol. in-18. 2 ⅔.

Trolopp (Sir François), Les mystères de Londres.
T. III—VI. in-18. 4 ⅔.

Vidocq, Les vrais mystères de Paris. T. I. II.
in-18. 2 ⅔.

Barthelemy, L'Art de fumer ou la pipe et le
cigare, Poème en trois chants, suivie de notes
in-32. ¼ ⅔.

Michelet (M.), Oeuvres. gr. in-8. Tome IV.
pr. partie 2 ⅔.

— — Histoire de France. T. VII—IX. in-18. 3 ⅔.

Monfils (J.), La nouvelle école grammaticale ou la
grammaire française, enseignée par un nouveau système
d'Analyse raisonnée. in-8. ¼ ⅔ netto.

Chaveau (A.), et Hélie (F.), Théorie du code pé-
nal. Livr. 1. 2. gr. in-8. à 1 ½ ⅔.

**Projet de Règlement d'Equitation
militaire.** rédigé par les soins de la commission
instituée par l'arrêté ministériel du 16. Décbr. 1842.
No. 942. in-8. 2 ¼ ⅔.

Leipzig, im Juli 1844.

J. P. Melina.

[4943.] Neue Musikalien im Verlage von Fr. Hofmeister
in Leipzig:

Alkan, 3 gr. Etudes p. Pfte. No. 1, pour la main gauche
seul (20 Ngr.) No. 2, pour la main droite seul (1 ⅔).
No. 3, à mouvement semblable et perpetuel pour les
deux mains (25 Ngr.) 2 ⅔ 15 Ngr.

— Jean qui pleure et Jean qui rit. 2 Fughe p. Pfte.
15 Ngr.

Dreyschock, Les Hommages. Pensée p. Pfte. 5 Ngr.

Gutmann, Op. 7. Gr. Fantaisie sur le Freischütz p. Pfte.
25 Ngr.

— Op. 8. Deux Nocturnes p. Pfte. 12 ½ Ngr.

Hahn, Op. 8. Rondo alla Polacca p. Pfte. 12 ½ Ngr.

Kreutzer, Op. 98. Sechs Gesänge für 4 Männerstimmen
1 ⅔ 15 Ngr.

Labitzky, Op. 96. Charlotten-Walzer für Orchester
1 ⅔ 20 Ngr.

— Idem für Pfte. zu 4 Händen 20 Ngr.

— Idem für Pfte. 15 Ngr.

— Idem im leichten Arrangement für Pfte. 10 Ngr.

— Idem für Flöte 5 Ngr.

— Op. 101. Wien-Prager Eisenbahn. 3 Polka für
Pfte. 10 Ngr.

— Idem für Pfte. zu 4 Händen 15 Ngr.

Marschner, Sc. u. Arie f. Bass mit Orchester. (Einlage
zu Hans Heiling) 1 ⅔ 5 Ngr.

Mayer, Op. 41. Variationen. (Seht ihr drei Rosse vor
dem Wagen) f. Pfte. zu 4 Händen 12 ½ Ngr.

Swoboda, Aurora-Strahlen. Walzer f. Pfte. 15 Ngr.

P. P.

In keinem Zweige der Literatur hat sich die Concurrenz und die gegenseitige Ueberbietung in den letzten Jahren und dem heurigen so geltend gemacht, als im Fache der Wörterbücher, namentlich der französischen und englischen: Circulair häuft sich über Circulair mit weitläufigen Auseinanderseuzungen des Verdienstes der Sortimentshandlungen; in den Blättern des Buchhandels finden wir dieselben Anpreisungen und Empfehlungen.

Seit längerer Zeit haben wir diesen Manipulationen ruhig zugesehen und uns bisher gescheut, Ihnen mit gleichen Unerbietungen entgegenzukommen, weil wir eine natürliche Abneigung davor haben. Zur Wahrung unseres Interesses sind wir aber gezwungen, diese Zeilen an Sie zu richten und Sie auf die Vortheile aufmerksam zu machen, welche wir Ihnen von heute ab auf unbestimmte Zeit bei

MOZIN,
PETIT DICTIONNAIRE PORTATIF
FRANÇAIS-ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇAIS.
50 Bogen brochirt.

gewähren werden. Nämlich

- 1) wir halten den Ladenpreis von 1 Thlr. 5 Ngr. (1 Thlr. 4 gGr.) und 1 fl. 48 fr. aufrecht, notiren Ihnen dagegen
- 2) das einzelne Exemplar mit 17½ Ngr. (14 gGr.) und 1 fl. netto und gewähren
- 3) auf 6 ein, 12 drei, 25 sieben, 50 fünfzehn Freieremplare,

jedoch nur in fester, aber laufender Rechnung.

Wir beabsichtigen dabei, Ihnen einen namhaften Gewinn zuzuwenden, von welchem Gewinne wir gerne abstehen, um uns nicht sagen zu müssen, daß wir Arbeit und Kosten ganz ohne Nutzen — wenn er uns auch nicht trifft — aufgewendet haben. Einer Anpreisung des sich längst bewährten Mozin'schen Wörterbuches enthalten wir uns jedoch, da sein Werth für den Schul- und Handgebrauch längst anerkannt ist.

Von

Mozin grand Dictionnaire, 4 vols.

versenden wir so eben der 7ten Lieferung 2te Hälfte, bis „Holz“ gehend. Wir widmen Ihnen diese Anzeige, um daran die Nachricht zu knüpfen, daß dieses unübertroffene Werk längstens binnen Jahresfrist vollendet wird.

Mit Hochachtung

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[4945.] Bei Unterzeichnetem sind zu beigesetztem billigen Preise zu haben:

Missale Romanum ex decreto sacros. Concil. Trident. restitutum, S. Pii Pontif. Max. jussu editum in quo Missae novissimae Sanctorum accurate sunt dispositae. 8. Berolini 1841. Velinp. geh. (61 in 12. gedruckte Bogen u. Titelbild.) Ladenpreis 2 Thlr. 25 Ngr., 1 Gr. zu 1 Thlr., 100 Gr. à 25 Ngr. netto baar. Bei größeren Parthieen ein verhältnismäßig geringerer Preis.

Leipzig, 15. Juli 1844.

J. M. C. Armbruster.

[4946.]

MUSIKALISCHE NEUIGKEITEN

im Verlage von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 20. Juli 1844.

Auber, D. F. E. Potpourri aus der Sirene für das Pianoforte. (Nr. 98 der Samml. v. Potp.) 20 Ngr.
 Duvernoy, J. B. Une Pensée d'Auber. Petite Fantaisie pour le Piano. Op. 133. 15 Ngr.
 Ehrlich, C. F. Romance de l'opéra: Otello, transcrise pour le Piano. 10 Ngr.
 Hagen, J. B. 6 deutsche Gesänge und ein Toast für vierstimmigen Männerchor. Op. 3. Partitur u. Stimmen.
 1 1/2 Ngr.

Kalkbrenner, F. Souvenirs de la Sirene, Opéra d'Auber. Fantaisie pour le Piano. Op. 180. 25 Ngr.
 Lasekk, C. Introduction et Air à la Styrienne pour le Piano avec accomp. de Violoncelle obligé. 20 Ngr.
 — et F. A. Kummer, Introduction et Valse de Fantaisie pour le Piano avec accomp. de Violon et Violoncelle.
 2e Série. 25 Ngr.

Lecarpentier, A. 2 petits Amusemens p. le Piano, composés et soigneusement doigtés. No. 1. Je m'en moque de Beauplan. No. 2. Léontine de Marquerie. Op. 87. à 10 Ngr.
 — 42e Bagatelle sur des Romances de l'Album de Mlle. Lia Dupont, pour le Piano. 12 1/2 Ngr.
 Lenz, L. Vierstimmige Liederchöre für Männerstimmen. Op. 37. 2 Hefte. Partitur u. Stimmen, à 1 1/2 Ngr.
 Mozart, W. A. 4e Symphonie in C dur mit der Fuge, für Orchester. 2 1/2 Ngr.
 Osborne, G. A. Fantaisie sur des motifs de l'opéra: Charles VI. pour le Piano. Op. 48. 20 Ngr.
 Pergolese, Stabat mater, transcrit pour le Piano ou Orgue par François Hünten. 1 1/2 Ngr.
 Rosellen, H. Fantaisie et Variations brillantes s. des motifs de l'opéra: La Sirene d'Auber, p. le Piano.
 Op. 66. 25 Ngr.
 Schlaedelbach, Jul., 5 Gesänge für eine Bariton- oder Mezzo-Soprano-Stimme mit Begleitung d. Pianoforte.
 Op. 13. 20 Ngr.
 Thalberg, S. 5 Etuden aus Opus 26. für das Pianoforte zu 4 Händen arrangirt. No. 1. 2. 4. 5. 9. à 10 Ngr.
 — Grande Fantaisie sur l'opéra: Semiramide de Rossini, arrangée pour le Piano à 4 mains. Op. 51. 1 1/2 Ngr.
 Wielhorski, J. Grande Fantaisie sur des motifs du Pirate de Bellini, pour le Piano. Op. 13. 1 1/2 Ngr.
 — 3me Impromptu pour le Piano. Op. 14. 12 1/2 Ngr.

[4947.] In Folge eingetretener Concurrenzen und um mit dem Vorath meiner Gesetzbücher (in den bekannten Ausgaben in gr. 8. und deutlichem Druck) zu räumen, erlaße ich

Das Rheinische bürgerliche Gesetzbuch, herabgesetzter Preis

15 Ngr. (12 ggr.).

Die Rheinische bürgerliche Prozeßordnung, herabgesetzter Preis 7 1/2 Ngr. (6 ggr.).

Das Rheinische Handelsgesetzbuch, herabgesetzter Preis
7 1/2 Ngr. (6 ggr.).

Das Ruralgesetzbuch à 25 Ngr. (20 ggr.).

Das Rheinische Domizilrecht à 20 Ngr. (16 ggr.).

nachdem die 3 ersten im Verkaufspreise schon erniedrigt sind, bei fester Abnahme von 6 Exemplaren eines der verzeichneten Werke in laufende Rechnung noch mit

50% Rabatt.

Bei den äußerst niedrigen Preisen und dem erhöhten Rabatt, den ich gewähre, wird es ein Leichtes sein, Absatz zu erzielen und sich eine Bemühung lohnen; ich bitte daher etwaiger Bedarf zu verlangen.

Grefeld, im Juli 1844.

C. M. Schüller.

[4948.] Heute wurde an alle diejenigen Handlungen, welche ihren festen Bedarf angegeben, als Rest expediert:

Der Mediziner. 9. Heft.

Wer die Fortsetzung noch nicht angegeben, wolle dies bald thun. Einzelne Hefte vom Mediziner stehen zum Preise von 5 1/2 Ngr. (4 1/2 ggr.) netto nach Verlangen à Cond. zu Diensten.
 Berlin, 15. Juli 1844.

Wilh. Hermes.

11t Jahrgang.

[4949.] Bei H. Hötop in Cassel ist erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

Young's Nachtgedanken,

deutsch von

Frau Elise von Hohenhausen, geb. v. Ochs.
 gr. 8. 22 Bogen brosch., ord. 1 1/2 1/2 mit 33 1/3 % Rab.
 Unter der Presse befindet sich:

H. Kleinde.

Die Störungen
des menschlichen Stimm- u. Sprachorgans

und deren

rationelle Heilung.

Zugleich als Kritik der neuen Modeoperationen gegen Stammeln und Stottern.

Für Ärzte u. Pädagogen.

gr. 8. 9—10 Bogen brosch. ord. 20 Ngr. mit 33 1/3 % Rab.

[4950.] Die sämmtlichen Vorräthe nebst Verlagsreicht von Zimmermann's Befreiungskämpfe der Deutschen gegen Napoleon habe ich von den Herren Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart käuflich übernommen, und ist dieses Werk von jetzt ab nur von mir zu beziehen.
 Glogau, den 10. Juli 1844.

Carl Flemming.

153

[4951.] Vollständig ist bei Wilh. Löwner in Erfurt erschienen:

Allgemeines und vollständiges

Choralbuch

von

J. G. Töpfer.

Subscriptionspreis: 3½ M.

[4952.] Bei Fortin, Masson & Co. in Paris ist so eben erschienen und wird durch Hrn. L. Michelsen ausgeliefert:

Bichat. Récherches physiologiques sur la Vie et la Mort. Nouvelle édition, précédée d'une Notice sur la vie et les travaux de Bichat et suivie de notes par le Dr. Cerise. 1 Vol. 12. 1 Thlr. 2½ Mgr.

Grisolle, A. Traité élémentaire et pratique de Pathologie interne. 2 Vols. 8. 5 Thlr. 10 Mgr.

[4953.] Heute versenden wir an Handlungen in größeren und in Universitätsstädten:

Pauli epistola ad Philemonem speciminis loco ad fidem versionum orientalium veterum una cum earum textu originali graece edita a J. H. Petermann, Prof. publ. Metallo expressum. gr. 4. 1½ M.

Handlungen, die außerdem noch davon Absatz erwarten, wollen gesl. à Cond. verlangen.

Berlin, den 20. Juli 1844.

Lüderitz'sche Verlagsbuchhdsg.

[4954.] In der Schulgeschenk Buchh. in Oldenburg erschienen im Laufe dieses Jahres und wurden an die Handlungen, die unverlangt Novitäten annehmen, versandt:

Gebetbuch für fromme Christen, enthaltend: Morgen-, Abends-, Fest-, Beicht-, Communion- und Kranken-Gebete, so wie Gebete auf besondere Lebensverhältnisse.

Herausgegeben von dem Verfasser des **Oldenburgischen Volksboten.**

8. geb. in Leder. 10 M (8 gg).

Helgoland und die Helgoländer.

Memorabilien des alten Helgolander

Schiffscapitains Hans Frank Heikens.

Herausgegeben von A. Stahr.

8. geb. in Umschl. 22½ M (18 gg).

Das erste Oldenburgische Missionsfest,

gefeiert in der St. Lamberti-Kirche zu Oldenburg am

28. Sept. 1843.

Enthält Reden von Trempohl — Böckel — Clausen und Schmidt.

8. geb. 3½ M (3 gg).

Haltet Frau Musika in Ehren!

Rede, gehalten am Jahrestage der Liedertafel

von Th. Nützer.

8. geb. 3½ M (3 gg).

Christian Neben's

Columbus im Augenblicke der Entdeckung der neuen Welt.

Bruchstück aus einem Reisejournal

von Adolf Stahr.

gr. 8. geh. 5 M (4 gg).

Gedanken über das Geisterreich

von Dr. H. Vincas.

8. 1 M.

An die Liedertafeln in Nord-Deutschland,

ein Promemoria.

von Dr. D. Klaevemann.

gr. 8. geh. 5 M (4 gg).

Der Bühnenvorstand.

Vorlesung, gehalten

von Ferdinand von Gall.

gr. 8. geh. in Umschl. 10 M (8 gg).

Bertrauliches Gespräch über Schulangelegenheiten

zwischen einem Schulmann und einem Particulier. Oder: So dummkopf ist ein Schulinspector des neunzehnten Jahrhunderts.

Dem deutschen Publikum zur geneigten Kenntnisnahme vorgetragen von Freimuth Leberecht.

gr. 8. geh. 10 M (8 gg).

Als Anhang zu dieser Schrift erschien so eben, wird aber unverlangt nicht versandt:

Ein Wort zur Prüfung

an alle Freunde der Gerechtigkeit und Wahrheit, insbesondere an alle Kenner und Freunde des Volksschulwesens.

Von Freimuth Leberecht.

(Zweiter Beitrag zur Emancipation der Volksschulen.)

gr. 8. geh. 3½ M (3 gg).

Bibliothekarische Unterhaltungen.

Herausg. von Dr. J. F. L. Th. Merzdorf.

gr. 8. 1 M.

Verwaltung der evangelischen Sacramente

und Begehung kirchlicher Feierlichkeiten nebst Vorschläge zu einer Kirchen-Gemeindeordnung, zur Veränderung der Penitopen, zur Verhinderung des Meineides.

Von Dr. H. Vincas

8. 15 M (12 gg).

Erinnerungen aus Algerien.

Von Clemens Lamping.

8. geh. in Umschlag. 1 $\frac{1}{2}$ M \ddot{a} (1 $\frac{1}{2}$ 6 g \ddot{a}).

Archiv für die Praxis

des gesammten im Großherzogthum Oldenburg geltenden Rechts.

Herausgegeben von Dr. Grosskopff — Secretair Ruhstrat und Assessor von Steun.

II. Bd. 1. Heft. gr. 8.

Bon dieser Zeitschrift erscheint jährlich 1 Band in 3 Heften, deren jedes 8—9 Bogen stark werden und 15 M \ddot{a} (12 g \ddot{a}) kosten soll.

Handbuch einer historisch - statistisch - geographischen Beschreibung des Herzogthums Oldenburg,

sammt der Erbherrschaft Levern und den beiden Fürstenthümern Lübeck und Birkenfeld.

Von L. Kohli.

2 Thle. Zweite billige Ausgabe. gr. 8. 2 M \ddot{a} .

In wenigen Wochen kommen zur Versendung:

Bilder aus dem Norden

gesammelt auf einer Reise nach

Dänemark und Schweden.

Von Theodor von Weddenkop.

Mit Grundrissen von Copenhagen und Stockholm und Musikbeilagen.

2 Theile. gr. 12. geh. 3 M \ddot{a} 22½ M \ddot{a} (3 M \ddot{a} 18 g \ddot{a}).

Paris und seine Salons.

Von Ferdinand von Gall.

2 Thle. 8. geh. 2 M \ddot{a} 20 M \ddot{a} (2 M \ddot{a} 16 g \ddot{a}).

[4955.] Ich versandte gestern pro Cont.:

Das 2. Heft von

Bellecii, R. P. Aloysii, medulla ascetica, seu exercitia S. P. Ignatii de Lojola etc. explanata. Denuo edidit E. W. Westhoff, SS. Theol. Dr. (Preis des Ganzen in 4 Heften 1½ M \ddot{a} .)

Dann pro Nov. als Commiss.-Art.:

Schütz, A. S., Gott meine Liebe! Ein vollständiges Gebet- u. Erbauungsbuch für wahrhaft betende kathol. Christen. kl. 8. 324 S. mit Stahlst. ½ M \ddot{a} .

Münster, d. 16. Juli 1844.

J. H. Deiters.

[4956.] Bei Wilh. Vogler in Berlin erschien soeben in Commission, kann aber nur gegen Haar versandt werden: C. G. Nehrlisch, Lehrer des Gesanges und Direct. des Gesangconservatoriums zu Berlin. Gesangschule für gebildete Stände. Ein theoretisch-prakt. Handbuch für Alle, welche den höhern Gesang lieben, lernen oder lehren. Preis 8 M \ddot{a} ord., 7 M \ddot{a} netto.

[4957.] Prætorius & Seyde in Zürich offerieren:
1 Göttinger gelehrte Anzeigen 1841 u. 1842 à Jahrg.
15 M \ddot{a} (12 g \ddot{a}) netto.

1 Deutsche Vierteljahresschrift 1841 u. 1842 à Jahrgang
17½ M \ddot{a} (14 g \ddot{a}) n.

1 Jahrbücher des Vereins für Musik 1841 u. 1842 à
Jahrg. 10 M \ddot{a} (8 g \ddot{a}) n.

1 Der Jäger 1841 u. 1842 à Jahrg. 12½ M \ddot{a} (10 g \ddot{a}).
1 Blätter f. literat. Unterhaltung 1841 u. 1842 à Jahrg.
22½ M \ddot{a} (18 g \ddot{a}) n.

1 Neue Jenaische Literaturztg. 1842 à Jahrg. 22½ M \ddot{a}
(18 g \ddot{a}) n.

1 Hallische Literaturztg. 1842 à Jahrg. 22½ M \ddot{a} (18 g \ddot{a}) n.

1 Ruge u. Echtermeyer, deutsche Jahrbücher 1841 u. 1842
à Jahrg. 25 M \ddot{a} (20 g \ddot{a}) n.

2 Detmold, Randzeichnungen. 10 M \ddot{a} (8 g \ddot{a}).
*1 Pückler-Muscau, südöstlicher Bildersaal. 3 Thle. (11½ M \ddot{a})
3 M \ddot{a} .

*1 Raumer, England im Jahre 1841. (2½ M \ddot{a}) 1 M \ddot{a} .

*1 Mendelssohn, Pariser Briefe, 3 Thle. (4 M \ddot{a}) 1 M \ddot{a} 10 M \ddot{a}
(1 M \ddot{a} 8 g \ddot{a}).

(* sind in Pappe gebunden und gut erhalten.)

[4958.] In Commission der unterzeichneten Buchhandlung
erscheint:

Missionsblatt.

Herausgegeben von dem Verwaltungs-Ausschusse
des protestantischen Centralmissions-Vereines für
Bayern in Nürnberg.

gr. 4. Preis pr. 12 Nummern 18 Kr. od. 6½ M \ddot{a} (5 g \ddot{a}) n.

Dieses Blatt wird nicht blos die interessantesten Nachrichten
aus der Heidenwelt, sondern auch andere, die lebendige Theil-
nahme an der Mission anregende Aufsätze, insbesondere auch
Mittheilungen darüber enthalten, was in und außerhalb Bayern
von Seite der prot. Kirche dafür geschieht. — Es erscheint mo-
natlich zweimal und kostet der mit dem 1. Juli d. J. begonnene
halbe Jahrgang 18 Kr. oder 6½ M \ddot{a} (5 g \ddot{a}). Die erste
bereits erschienene Nummer mit einem Vorworte des Central-
Verwaltungs-Ausschusses wird als Probenummer unentgeldlich
vertheilt, und kann gleich allen folgenden Nummern durch die
unterzeichnete Buchhandlung bezogen werden.

Herr K. F. Köhler in Leipzig wird jeden Bedarf der
ersten Nummer promptest effectuiren.

Einer gef. recht thätigen Verwendung entgegenschend, zeich-
net mit

Achtung und Ergebenheit
Joh. Phil. Rawlsche Buchh.
in Nürnberg.

[4959.] Zwei gediegene belletristische Werke
Album für deutsche Belletristik, 2 Bändchen, u.

Winterling's Ady oder der verjüngte Greis, dramat.
Mährchen,

bin ich veranlaßt, bis Ende dieses Jahres um die billigen Preise,
ersteres à 15 M \ddot{a} (12 g \ddot{a}) ord., letzteres à 7½ M \ddot{a} (6 g \ddot{a})
ord. in Rechnung abzugeben. Bitte à Cond. sofort gefäll.
zu verlangen. Fürs Publikum findet keine Herabsetzung statt.

Erlangen, im Juli 1844.

Theodor Bläsing.

153*

[4960.] J. Hes in Ellwangen offerirt zu den beigesetzten Nettopreisen gegen baar:

- 1 **Botho, Croneken der Sassen.** Folio. m. Holzschn. Menz, Pt. Schöffer 6. Merz 1492 (hat 267 Blätter u. umfaßt die Jahre 769—1489.) zu $4\frac{1}{2}$ M.
- 1 **Biblia sacra polyglotta** hebr. chald. gr. et lat. ed. Ar. Montanus. **Antwerp. 1569.** tom. I—V. incl. (Das ganze alte u. neue Testament umfassend) zu 18 M.
- 1 **Röm. Prosaiker** übers. v. Tafel ic. 1—140. Bdch. wie neu, zu $8\frac{1}{2}$ M.
- 1 **Griech. Prosaiker** übers. v. Tafel ic. 1—140. Bdch. wie neu, zu $8\frac{1}{2}$ M.
- 1 **Siebmachers großes Wappenbuch.** 6 Theile u. 4 Supplemente. Folio. Nürnb. 1734, sehr gut erhalten zu 26 M.
- 2 **Corpus juris civil.** cura D. **J. L. Bek.** 3 Bde. gr. 4. Lips. Cnobl. 183. ganz neu, kartonn. à 3 M.
- 1 **Corpus jur. civ.** ed. Gebauer & Spangenberg. 2 Bde. Folio. Gött. 1792. s. gut erh. 8 M.
- 1 **Baumgarten, allgem. Weltistorie**, die in England durch eine Gesellsch. u. s. w. m. Kupf. u. Karten. 66 Bde. m. 6 Bdn. Erläut. 4. Halle 1746—1814. sehr gut erhält. zu 22 M.
- 1 **Gesner, historiae animalium** liber I—IV. so vollständig, als im Ebert No. 8410 angegeben ist; sodann mit d. seltenen **Liber V.** 6 Bl. Vorst. u. 85 Bl. Zus. 5 Bde. m. schönen Holzschn. **Folio. Tigur. 1551—87.** (Erste beste Ausgabe!) zu 8 M gut erhalten.
- 1 **Biblia c. glossa ordin. et interlin.** 4 tom. gross Folio. o. Ort u. Jahr. Prachtex. mit breitem Rande, sehr selten! zu 18 M.
- 1 **Biblia latina c. postillis Nicolai de Lyra.** 4 tom. gr. Folio. (Nürnb. 1493.) Pracht-Exemplar zu 14 M.
- 1 **Die 4. deutsche Bibel**, ohne Ort u. J. m. allen 73 Holzschn. (nach Ebert, Nürnb. 1470.) Folio. Hübsches Er. zu 24 M.
- 1 **Löhneisen**, neu eröffn. Hof- u. Kriegsreitschule m. Kupferst. v. Richter. Fol. Nürnb. 1729. wie neu, zu 4 M.
- 1 **Fleury, histor. eccles.** 92 vol. 8. Ausg. Vind. 1758—93. in Leder gebdn. wie neu, zu 18 M.
- 1 **Godeau, allg. Kirchengeschichte** übers. v. Groote. 38 Bde. gr. 8. Augsb. 1768—96. gut erhält. (Ldp. 44 M) zu blos $4\frac{1}{2}$ M.
- 3 **Velidor, architectura hydraul.** oder die Kunst ic. übers. m. einer Vorrede v. Wolff, m. all. Kupfert. in 2 Bdn. Fol. Augsburg. 1740—66. gut erh. pr. Er. 6 M, alle 3 Er. zusammen 16 M.
- 1 **grosse Portraits-Sammlung, besteh. in ca. 2000 älteren Kupferstichen**, wovon circa 500 in groß Folio, ca. 400 in 4., und die übrigen in 8. Die ganze Samml. ist alphab. in 12 Mappen geordnet, worüber 2 bewegliche Register, das eine die Namen der Portraits, das andere die Namen der Kupferstecher, von welchen, und die Namen der Medaillen, nach welchen sie gestochen sind, angefertigt sind. Ich erlaße — die ganze Sammlung zusam-

mengenommen — das Stück zu dem gewiß ganz billigen Preis von blos $1\frac{1}{2}$ M. Es sind Portraits von Kaisern, Königen, Fürsten, berühmten Männern u. Frauen u. s. w.

- 1 **De Bry, petits voyages. Pars I.** regnum Congo. Fol. Franks. 1598. **Pars II.** Indiae orientalis. 1599 m. 98 Kupf. (wovon das 4—7. fehlt) u. Karten. **Pars III.** 1601 m. 58 Kupf. u. Karten, zus. 3 Thle. in 1 Band gebdn. zu 6 M.
- 1 **Hulsius, I. bis 8. Schiffahrt.** 4. Frankf. 1606 —18. Aus dem Titelblatt der 3., 4. u. 7. Schiffahrt ist das untenstehende Vignett geschnitten u. in der 5. fehlt das Titelblatt ganz; sonst ordentl. erhalten, zu 4 M.

[4961.] **Preisherabsetzung.**
Von den in meinem Verlaage erschienenen Portraits hoher Personen habe ich mich entschlossen, folgende Preiserhöhung einzutreten zu lassen, wofür ich diese Blätter, jedoch nur gegen baar, mit 50% abgeben kann.

In groß Folio:
Nikolaus I., Kaiser von Russland, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Alexandra Feodorowna, Kaiserin, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Napoleon, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Friedrich II. (der Große) 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Elisabeth Louise, Königin von Preußen, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Friedr. Wilh. III., hochseliger König, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Louise, hochselige Königin, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.
Dr. M. Luther, 15 M., früher $22\frac{1}{2}$ M.

In Folio:
Nicolaus I., Kaiser von Russland, 10 M., früher 15 M.
Alexandra Feodorowna, Kaiserin, 10 M., früher 15 M.
Paskewitsch, Graf von Erivan, 10 M., früher 15 M.
Napoleon, 10 M., früher 15 M.
Friedrich II. (der Große) 10 M., früher 15 M.
Friedr. Wilh. IV., König von Preußen, 10 M., früher 15 M.
Friedr. Wilh. III., hochseliger König, 10 M., früher 15 M.
Dr. M. Luther, 10 M., früher 15 M.
Monarchen Europa's. Ein Tableau mit 6 Portraits. No. 1 bis 4. à Blatt 10 M., früher 15 M.
NB. Die Portraits sind in meinem Catalog, pag. 7, näher bezeichnet.

Berlin, im Juli 1844.

J. C. Schall jun.

- [4962.] Im Verlage von Carl Paetz in Berlin sind erschienen:
Damcke, B., la Demande, Allegro caractéristique pour Piano. opus 16. 25 M.
Loeschhorn, A., Variat. für Piano über das Lied aus Czaar und Zimmermann: „sonst spielt ich mit Scepter etc.“ opus 8. 20 M.
Potpourri de l'Opera Carlo Broschi ou la part du diable, pour Piano. 20 M.
Mayer, Charles, (à St. Petersbourg) deux grandes Etudes de Concert pour Piano. opus 73. 1 M.

[4963.] Von Hinrichs in Leipzig wurde versandt:
Feierabende, für gute Kinder
 von Julie von Großmann mit Beiträgen von Agnes
 Franz. Nebst 4 Stahlstichen. 8. 1844. (14 Bogen.)
 gebdn. 1 $\frac{1}{2}$ M.

Bogel, Director Dr. Carl, die Staaten des deutschen Bundes.

Ein historisch-geographisches Rundgemälde zur Belebung des Unterrichtes in der Vaterlandskunde. Nebst 1 Karte mit Randzeichnungen. (Aus des Verf. „Geschichtsbildern“ besonders abgedruckt.) 8. 1844. geh. 12 $\frac{1}{2}$ M.

Preusker, Rentamtmann, Ritter, Karl, Bilder in die vaterländische Vorzeit,

Sitten, Sagen, Bauwerke, Trachten, Geräthe, aus dem heidnischen Alterthume und christl. Mittelalter der sächs. und angränzenden Lande. Für gebildete Leseer. 3. Bdchen: Meißnische und benachbarte Gegenden. 2. Heft. Schluss. Mit 116 lithogr. Abbild. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ M. Das ganze Werk vollständig, 3 Bdchen mit 530 Abbildungen 3 M.

Lebensbeschreibungen

durch Gottesfurcht und nützliche Thätigkeit ausgezeichneter Männer.

Herausgegeben von Professor Karl Chr. G. Schmidt.
2. Bdchen.:

Philip Doddridge.

Sein Leben und Wirken nebst ausgewählten Stellen seiner Schriften. 12. 1844. geh. 1 $\frac{1}{4}$ M.

Das erste Bändchen enthält: Richard Baxter's Leben. (1 $\frac{1}{4}$ M.)

A. Monod, Lucile

oder das Lesen der Bibel.

Aus dem Französischen nach der 2. Ausgabe übertragen von Herm. Rühle. gr. 8. (15 Bogen.) 1844. geh. 27 $\frac{1}{2}$ M. (22 ggf.).

Th. Apel, Melusine.

Gedichtet in 3 Gesängen.

8. broch. 2 $\frac{1}{3}$ M. — Prachtausgabe in geprästem Einband mit Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ M.

[4964.] Anzeige von neuen Büchern in größerer Anzahl zu herabgesetzten Preisen:

J. Hefk in Ellwangen offerirt gegen baar zu den beifügten Netto-Preisen:

6 Gr. Kriegk, deutsches Lesebuch. 2 Thile. 8. Frkt. 1829. neu, gebdn. (Ladenpr. 1 M. 6 M.) à 10 M.

6 Gr. Wilmser, deutsch. Kinderfreund. 3. Theil. 3. Aufl. Berl. 1831. neu, gebdn. à 4 $\frac{1}{2}$ M.

3 Gr. Snell, Elementarmath. 8. Aufl. 2 Thile. neu, gebdn. (Edpr. 1 M.) à 8 M.

2 Gr. Scholz, Aufgaben z. Kopfrechnen nebst Beantwort. 3 Hefte. 2. Aufl. 1827. neu, gebdn. à 4 M.

7 Gr. Scholz, Aufg. z. Zifferrechnen. 1. Hest. 4. Aufl. neu, gebd. à 1 M.

7 Gr. Diesterweg, prakt. Übungsbuch in d. deutschen Sprache. 1. Thl. 3. Aufl. neu, gebdn. à 2 M.

3 Gr. Desaga, erste Begriffe d. deutsch. Sprache. 8. 2. Aufl. brosch. à 2 M.

4 Gr. Fischer, Handbuch d. Realkenntnisse. 5. Aufl. 1838. neu, gebdn. à 2 M.

5 Gr. Frommer Glaube, tapfere Treue. Eine Samml. ic. 1832. neu, gebdn. (Ladenpr. 1 $\frac{1}{2}$ M.) à 8 M.

4 Gr. Das hölzerne Kreuz. à 1 M.

2 Gr. Öffner, Handbuch für Lehrer zu Diktaten. 2. Aufl. neu, gebdn. à 6 M.

4 Gr. Goßner, Schatzkästchen. 8. 1830. br. (Edpr. 20 M.) à 9 M.

4 Gr. Willemer, Macht des Glaubens. 8. 1828. neu, gebdn. (Ladenpr. 15 M.) à 5 M.

3 Gr. Kraußold, Erklär. d. luth. Catechism. brosch. 1837. à 4 M.

3 Gr. Krummacher, Bibelkatechismus. 11. Aufl. neu, gebdn. à 3 M.

6 Gr. Feuerbach, Lehrbuch d. peinl. Rechts. 10. Ausg. Belinp. neu, gebdn. à 12 M.

3 Grpl. Dessen kleine Schriften. 8. Nürnberg. 1833. à 2 M.

6 Gr. Besson, Feldbefestigungskunst für alle Waffen. m. 5 Kupf. 1825. neu, gebdn. (Ladenpr. 3 $\frac{1}{2}$ M.) à 1 $\frac{1}{2}$ M.

4 Grpl. Lacépède, Alter der Natur ic. 8. Frankf. 1830. à 10 M.

Verlags-Verkauf.

Auf nachstehende Artikel unsers Verlags, die mit Verlagsrecht verkauft werden sollen, und die bei einer Preisherabsetzung oder durch Veranstaltung neuer Auslagen noch einen ersprechlichen Gewinn abwerfen, sehen wir etwaigen Angeboten entgegen:

1) 450 Choice of Burns Poems, to which is added a Glossary. Neue Ausgabe. gr. 8. Belinpapier. geh. 20 M. (16 ggf.).

2) 156 Herbst, Dr. Ferd., Johann Kaspar Lavater nach seinem Leben, Lehren und Wirken. Nebst einer Beilage: 1) Joh. v. Müller's Christenthum. 2) Gesammelte Urtheile über Lavater. gr. 8. Belp. 1 $\frac{1}{2}$ M.

3) 135 Göß, C. W., Andachtsbuch, enthaltend kürzere Betrachtungen für alle Tage, und längere für die Sonntage. gr. 8. Belinp. 25 M. (20 ggf.).

4) 330 Das Buch Daniel nach Dr. Cäsar v. Lengerke's Verdeutschung und Auslegung bearbeitet von Dr. Jul. Kraft. gr. 8. Belinpap. geh. 15 M. (12 ggf.).

5) 330 Die Weissagungen des Jesaja, nach Dr. Ferd. Hösig's Verdeutschung und Auslegung bearbeitet von Dr. Jul. Kraft. gr. 8. Belp. geh. 20 M. (16 ggf.). Ansbach, den 14. Juli 1844.

Dollfußsche Buchhandlung.

So eben versandt wir als Fortsetzung:

Burat, A., Angewandte Geognosie oder das Auffinden und der Bau nutzbarer Materialien. Deutsch herausgegeben von H. Krause und J. P. Hochmuth. Mit den Abbildungen des Originals. (147 Holzschnitte und 22 Stahlstiche.) In 3 Lieferungen. 2. Lief. Mit 47 Holzschnitten und 5 Stahlstichen. gr. 8. geh. 1 M. ord. — 22 $\frac{1}{2}$ M. (18 ggf.) netto.

Berlin, den 20. Juli 1844.

Duncker & Humblot.

[4967.] Bei J. M. Gebhardt in Grimmia erschienen so eben und stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten:
Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-

Lausitz von Leop. Haupt und J. E. Schmaler. gr. 4.
2. Band. 4. u. letzte Lieferung mit 4 colorirten u. 1 schwarzem Kupfertafel. Bel. à 2 1/2 15 Ngr. Kupferdrck. à 5 1/2.
1. Bd. cart. Bel. 5 1/2 10 Ngr. 2. Bd. cart. Bel. 6 1/2 10 Ngr.

Schiebe, A. Die Lehre von den Wechselbriefen.
3. sehr vermehrte Auflage. Bel. broschirt. 2 1/2.
geb. nur fest 2 1/2 7 1/2 Ngr.

**Trube, Ad. Choralbuch nach Hiller mit Zwischen-
spielen.** 2. correctere und vermehrte Auflage. 4.
broch. 2 1/2.

**Schmidt, Glob, Pericula conjugendarum ecclie-
siarum,** quae Augustanam et Tridentinam confessio-
nem sequuntur, a Leibnitio facta cum similibus nostrae
aetatis moliminiibus conferuntur. Commentatio his-
torico-theologica ex decreto nobilissimi instituti de Am-
moniani praemio ornata. 8. broch. 20 Ngr.

**Delitzsch, Dr. Fr., De Habacuci prophetae vita at-
que aetate.** Editio auctior et emendatior. 8. 25 Ngr.
**Dietrich, Dr. R., Uebersichtliche Darstellung der Ge-
schichte von Tahiti.** Vortrag im evangelischen Mis-
sionsvereine gehalten. Zum Besten der Mission. 8.
7 1/2 Ngr.

Grimma und die Umgegend. 10 schöne lithographirte
Blätter. gr. 4. 1 1/2 20 Ngr.

[4968.] Bei H. L. Voigt in Königsberg ist erschienen
und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:
Aktenmäß. Darstell. der wider Künzel geführten Untersu-
chung (nebst Eingabe an den Minister Müller). 10 Ngr.
(8 ggr.).

**Dr. Jochmann, Zur Gesch. d. Gustav-Adolph-Vereins in
Königsb.** 5 Ngr. (4 ggr.).

[4969.] **(Anzeige.)** Von folgenden bei mir im Laufe dieses
Jahres erschienenen Neuigkeiten bitte ich à Cond. zu verlan-
gen, und darauf geneigte Rücksicht zu nehmen, daß ich nur in
diesem Blatte vorläufig die Offerte mache.

**Layris, Dr. Friedr., geistliche Melodien meist aus dem
16. u. 17. Jahrh.** in ihren ursprünglichen Tönen und
Rhythmen zum Gebrauche für Schule und Haus zweit-
stimmig gesetzt. 1. Hundert. 2. durchaus umgearbei-
tete Auflage. Sauber lithogr. u. carton. 6 1/4 Ngr. (5 ggr.).

Die erste, starke Auflage war schnell vergriffen!
Doederlein, Prof. D. Lud., Lectiones Theocriteas.

4maj. 3 3/4 Ngr. (3 ggr.).

— — Oratio in academiae Friedrico Alexandrinae sole-
mnibus saecularib. primis d. XXIV. Aug. MDCCXLIII.
4maj. 5 Ngr. (4 ggr.).

Doederlein's klassische Schreibart ist zur Genüge bekannt!
Hartleß, Prof. Dr. Adolph, das Leiden und die Seligkeit
des Evangeliums. Predigt am Sonntag Reminiscere,
3. März 1844. gr. 8. broch. 2 1/2 Ngr. (2 ggr.).

Auf Wunsch dem Druck übergeben.

Höfling, Prof. Dr. J. W. F., die Lehre Tertullians vom
Opfer im Leben und Cultus der Christen. gr. 8. 5 Ngr.
(4 ggr.).

Bildet die sechste Fortsetzung zugleich von des Verfassers
Schrift über die christl. Opfer. Bitte als Fortsetzung
zu verlangen oder auch als selbstständige Schrift.
Krafft, Prof. Dr. J. C. G. L., Vortrag gehalten in der
ersten öffentlichen Missionsstunde des Missions-Vereins
der evangel. reformirten Gemeinden zu Erlangen, am
6. Mai 1844. Auf Verlangen gedruckt. gr. 8. brosch.
2 1/2 Ngr. (2 ggr.).

Der ganze Ertrag ist für die Missionsache bestimmt.
Offenes Bedenken die Kniebeugungsfrage, insbeson-
dere die neueste Entschließung vom 28. März 1844 be-
treffend. Aus der Zeitschr. f. Prot. besonders abgedruckt.
gr. 8. broch. 2 1/2 Ngr. (2 ggr.).

Nicht nur für Bayern, sondern für das ganze protestant.
Deutschland von besonderm Interesse. Der freimütige Verf.
ist ein ausgezeichnete und hochgestellter Mann.

**Ordolff, Dr. H. L., de servitutum indole et principiis
communibus.** Smaj. broch. 7 1/2 Ngr. (6 ggr.).

Wiener, Dr. u. Licentiat, drei Predigten zum 300jähr.
Jubelfest der Einführung der Reformation in Regens-
burg. gr. 8. broch. 5 Ngr. (4 ggr.).

Von besonders historischem Werthe!
Die hundertjährige Jubelfeier der Universi-
tät Erlangen, 1843. gr. 4. broch. 58 Seiten.
Narratio saecularium academiae Erlangensis diei tertii
quo die XXV. m. Augusti MDCCXLIII. doctores ho-
noris causa creati renuntiabantur. 4 maj.

Beide kürzlich durch die hiesige Königl. Universität heraus-
gegebenen Festschriften wurden mir von derselben in Commission
übertragen, und werden zusammen um nur 11 1/4 Ngr. (9 ggr.)
abgegeben.

Alle diese zwar kleinen aber durchaus gehaltvollen und ge-
diegenen Schriften sind allgemeiner Beachtung und Verbreitung
werth! Erlangen, im Juli 1844.

Theodor Bläsing.

[4970.] Handlungen, welche für Reiseliteratur und Kunst-Ar-
tikel Absatz haben, offerire ich à Cond.:

Ansichten von dem Schloß und der Stadt Heidelberg.

Nebst Beschreibung, Geschichte und Grundrisse der-
selben. Nach C. Frommel in Stahl gestochen.

12. 1 1/2 Thlr. mit 25 %.
Dasselbe mit franz. Text 1 1/2 1/2 mit 25 %.

Dasselbe in 4. 3 1/3 1/2 mit 25 %.

Ansichten von Baden

und seinen
nächsten Umgebungen
nebst Geschichte und Beschreibung derselben.

1 1/2 1/2 mit 25 %.
Heidelberg, 15. Juli 1844.

Karl Winter.

[4971.] Folgende Neuigkeiten:

Nabenhörst, L., Deutschlands Kryptogamen-Flora oder Handbuch zur Bestimmung der kryptog. Gewächse Deutschlands, der Schweiz, des Lombard. Venetian. Königreichs und Istriens. 1. Bd. Pilze. gr. 8. 3.-f. 10Mg. (3.-f. 8 Mf.).

Stürmer, Th., zur Vermittelung der Extreme in der Heilkunde. 4. Bd. 1. Hest. Auch unter dem Titel: Zur Vermittelung der Extreme im Staatsleben durch die Heilkunde. Gegenwart. Beiträge zur Psychologie der Staaten Europas. 1. Hft. gr. 8. 1.-f. 10Mg. (1.-f. 8 Mf.). So wie auch meinen neuen Verlagskatalog, habe ich so eben an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, verschickt, den übrigen aber meinen Novitätenzettel zur Auswahl gesandt.

Leipzig, im Juli 1844.

Eduard Kummer.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4972.] M. Kymmel in Riga sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Plaidy, allgem. Zeitrechnung bis Anno 3000. Leipzig 1818.
- 1 Görres, üb. d. Grundlage, Gliederung u. Zeitfolge der Weltgeschichte. (Fehlt bei Marx & Co.)
- 1 Beer, Gesch., Lehren u. Meinungen relig. Sekten d. Juden.
- 1 Eversmann, Reise von Orenburg nach Buchara, hrsg. v. Lichtenstein. Hamburg 1823.
- 1 Ulrich, de Proxenia. Berl. 1822.
- 1 Manso, üb. d. Begriff der griech. Hegemonie. Bresl. 1804.
- 1 Salmon u. von Goch, gegenwärt. Staat von Russland, übers. v. Reichard. Altona 1752.
- 1 Prutz, florae sennicae. Abo 1819.
- 1 Sonette gegen den Strom.
- 1 Livius hist. libri qui supers. omnes ex recens. Drakenborghii, Editio novo aucta et emend. a Klaiber. Stuttg. T. XI—XV.
- 1 Reichenbach, Iconographia botanica, compl.
- 1 — Icones florae germanicae, compl.

[4973.] Prætorius & Seyde in Aarich suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Gräfe, Katechisationen über den Hannov. Katechismus. complet.
- 1 Rotteck's Weltgeschichte. 7. Aufl. 5. u. 6. Band.
- 1 John's Predigtentwürfe, cplt. Hamburg.
- 1 Preußisches Landrecht. Ausg. v. 1817.

[4974.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Schiller's Werke. T. II. 1823. Band 7.
- 1 Morton, Phthisiologia. Genevae 1696.
- 1 Bischöfle, Erzähl. in 14 Thilen. Band 4 u. 10. Schaffenburg.

Vergay.

[4975.] Emil Baensch in Magdeburg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Allgem. Landrecht für die Preuß. Staaten. Herausgegeben von A. J. Mannkopff. Ley. 8. Berlin 1837. 38. Nauck. 7 Bde. u. Register, compl.

[4976.] E. Kummer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Roth, Tentamen florae germanicae. 3. Bd. Leipzig, Gleitsch 1788.
- 1 — Catalecta botanica. Ebendas. 1797.

[4977.] Fr. Rakebrand in Emde sucht:

- 1 Mendelssohn, Lieder ohne Worte. 1. (Fehlt b. Simrock.)
- 1 C. A. Rayval, diss. de contagio animali. Berlin 1842.

[4978.] Gebrüder Thost in Zwiedau suchen unter vorheriger Preisangabe:

Thiers, histoire de la révolution française. Eine vollständige Ausgabe.

[4979.] Die Buchhandlung des Waizenhauses in Halle sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Chemnitii Harmon. IV. evangel. Fol.
- 1 Schmid, S., Commentar. in Jeremiae. 4.
- 1 Lampe, Commentar. in Joannis. 3 Vol. in 4.
- 1 Hottinger, Examen histor. creantianis. 4.
- 1 Dufresne-Ducange, Glossar. ad script. med. et inf. Graecit. 2 Vol. Fol.
- 1 Gerhard, Loci theologic. 22 Vol. 4.
- 1 Tillemont, Memoires p. servir à l'hist. eccles. 16 Vol. in 4.
- 1 — Histoire d. empereurs etc. 6 Vol. in 4.
- 1 Bibliotheca maxima vett. P. P. neb st N. le Nourry apparat. et Sim. a S. Cruce index biblioth. max. vett. P. P. 30 Vol. in Fol.
- 1 Herodianus, histor. libri VIII. edid. Irmisch. 5 Vol. 8.
- 1 Polybius, historiar. libr. ed. Schweighäuser. 8 Vol. 8.
- 1 Füssli, Kirchen- u. Recherhistorie d. mittl. Zeiten. 3 Bde. 8.
- 1 Bekenntnisse merkw. Männer, herausgeg. v. J. G. Müller. 5 Thile. 8.
- 1 Plato's Werke, übers. v. Schleiermacher. 6 Bde. 8.
- 1 Anthologia graec. ed. Jacobs. 13 Vol. 8.
- 1 — ad fid. cod. olim Palatini etc. ed. Jacobs. 3 Vol. 8.
- 1 Hannonis Navigat. ed. Kluge. in 8.
- 1 Photius, Bibliotheca ed. Bekker. 2 Vol. 8. 3
- 1 Achylles Talius, ed. Jacobs. 8.
- 1 Nicetas, ed. Boissonade. 2 Vol. in 12 maj.
- 1 Ciceronis opera ed. Orelli. compl. 8.
- 1 Quintilianus, ed. Spalding. 6 Vol. 8.
- 1 Gellius, Aul., ed. Lion. 2 Vol. 8.
- 1 Ruffner, Artemidor im Reiche der Römer. 4 Bde. 8.
- 1 Lobeck, Aglaophamus. 2 Vol. in 8.
- 1 David, Vergleich. d. Alt- u. Neugriech. Spr. v. Struve. 8.
- 1 Winkelmann's Werke, herausg. v. Fernow, Meyer u. Schulze. 8 Bde. mit Kpf.
- 1 Wachsmuth, europ. Sittengeschichte. compl. 8.
- 1 Meander, der heilige Chrysostomus u. d. Kirche. 2 Bde. 8.
- 1 Böttiger, Amalthea. 3 Bde. 8.
- 25 Turretin, Institutiones theolog. elenchth. Genev. 3 Vol. in 4. oder Utr. 4 Bde. in 4.
- 1 Tzetzes, commentaria in Lycophr. Ed. C. G. Müller. 3 Vol. 8.

[4980.] E. Schreck in Leipzig sucht billig:

- 1 Thun's Catalog. (Leipzig, Hinrichs.) 1840 I II, 1841 I, 1842 I, 1843 I II, 1844 I.

[4981.] V. v. Zabern in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe:
Buxtorfi Concordantiae.

[4982.] Ich suche billig:
1 Wiener Bauzeitung. 1—7. Jahrgang. cpl.
Leipzig, den 22. Juli 1844.

Julius Klinkhardt.

[4983.] Ich suche und sche Angebote darauf entgegen:
1 Kayser, Bücherlexikon.

1 Heinsius,
1 Hinrich's Bücherverzeichniß. 1834—43.
Leipzig, d. 22. Juli 1844.

Friedrich Ludwig Herbig.

[4984.] Die Horvath'sche Buchhandlung (Otto Janke) in Potsdam sucht:
1 Kayser's Bücherlexikon, cplt.

[4985.] Ludwig Schreck in Leipzig sucht:
1 Fesler, der Groß-Hof- u. Staats-Epoet.
1 Döring, das Kunsthäus.

1 Die Frauenschule.
1 Godwie-Castle. — 1 St. Noche.
1 Hanke, der Braut Tagebuch.
1 — der Frau Tagebuch.
1 Romane v. J. Stolle.
1 H. Hanke's Werke. 1—71.
1 Tromitz, Werke.
1 Boz, —

[4986.] Die Plaibn'sche Buchh. (E. Niße) in Berlin sucht und bittet um sofortige Einsendung von:
Bunsen, Gesangbuch. Fehlt bei Perthes.

[4987.] E. H. Schröder in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Burckhardt, tables de la lune. Paris 1811. (au bureau des longitudes.) 1 Vol. 4.

[4988.] Die Amelangsche Sort.-Buchh. (R. Gaertner) in Berlin sucht und bittet um Preisangzeige:
1 Guerike, Hdbch. d. Kirchengeschichte. 5. Auflage. 1. u. 2. Heft. apart. 1843.

[4989.] R. F. Köhler in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:
1 Husen, de carice arenaria.
1 Supplementband zum Conversationslexikon in 10 Bänden, bei Brockhaus. Nicht die neue Folge.
1 Mosheim, de rebus christianis ante Constantium magnum.

[4990.] G. Böttger in Berlin sucht billig:
1 Mos. Mendelssohn, über die Empfindungen. 8. Berlin, Voß 1755.
1 Dessen philosophische Gespräche. 8. Berlin 1755. Voß.
1 J. J. Rousseau, Abhandl. von dem Ursprung der Ungleichheit unter den Menschen; übers. (von Mos. Mendelssohn). 8. Berlin, Voß. 1756.

[4991.] Die v. Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Pestalozzi's Werke. (Götta 1819—26.) 1—4. Bd.

[4992.] A. Sartorius in Barmen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Englisches Pfennig-Magazin 1834 u. 1836.

[4993.] Die Ebner'sche Buchhandlung in Ulm sucht im billigsten Preise:
Hauslexikon, complett. gr. 8. Breitkopf.
und bittet um Offerte.

[4994.] Ignaz Kohn in Breslau sucht billig:
1 Hager, Wunden, Risse ic. Wien, 837.
1 Dersl., Knochenbrüche, Verrenk. ic. Ebend. 836.
1 Schröckh, Kirchengeschichte seit d. Reformation. 10 Bde.
(Auch Band 36—45 des ganzen Werkes bildend.)
1 Musäus, Volksmährchen. T. II. 1—3.

[4995.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht:
1 Verbum electri. Amsterd. 1779. ist angeführt in d. Werke: Annales Platonicas od. phys. chem. Erklär. der Natur ic.

[4996.] Eb. Winatz in Lemberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Hauff, W., Lichtenstein. 3 Thle. Stuttgart 1826.
1 Spindler, E., Eugen von Kronstein.
1 — Rosetten. 2 Thle.
1 — Tag und Nacht. 2 Thle.

[4997.] E. F. Steinaecker sucht:
1 Silvester, historia vera non verae unionis. Hafniae 1680.
1 Herzberg, de poëtarum eleg. apud Romanos ingenio.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[4998.] Für die resp. Verleger älterer und neuerer Romane!

Um mich ausschließlich mit belletristischem Verlage zu beschäftigen, offerre ich einen Verlagsaustausch; ich besitze nämlich ca. 150 wissenschaftliche und populaire Verlagsartikel, welche ich in den ganzen Vorräthen, resp. mit den Verlagsrechten, gegen Romane, ebenfalls in ganzen Auflagen, vertauschen möchte.

Unter jenen Artikeln befinden sich sehr gute und sehr gangbare Werke; von anderen sind neue Auflagen, auch Continuationen ebenso nöthig, als Gewinn bringend.

Verzeichnisse stehen zu Diensten; hierauf Reflektirende wollen gleichzeitig ihre Verzeichnisse beifügen.

Auch bin ich nicht abgeneigt, jenen Verlag, jedoch nur zusammen, sehr billig zu verkaufen.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Übersetzungs - Anzeigen.

[4999.] Übersetzungs - Anzeige.
Nächstens erscheint eine gute Übersetzung von Dr. Warton. La Constipation opiniatre, invétérée et habituelle, détruite totalement etc. etc.
Leipzig, Juli 1844.

L. Michelsen.

Auctions-Anzeigen.

[5000.] Wir haben heute versendet:
Versteigerungskatalog der Hofrath Wellz v. Wellenheim'schen Münz-Auction. 2. Band. 1. Hälfte. Gr. 8. 43 Druckbogen. 22½ Ng. (18 g.) ord., 16¼ Ng. (13 g.) netto.

Da die Versteigerung dieser ausgezeichneten (auf 29000 mittelalterliche und moderne und 16500 antike Münzen sich belau-fenden) Sammlung am 10. Febr. 1845 mit diesem zweiten Bande (die Hälfte der mittelalterl. und modernen Münzen, dann die numismatischen und archäologischen Werke (über 600) enthal-tend) beginnt, so wird des Verzeichnisses 2. Band 2. Hälfte (erst Ende 1845) und 1. Band (1846 zu versteigern) später erscheinen und zur gehörigen Zeit versendet werden. Erwähnens-wert ist der ausführliche Text dieses sehr viele unbeschrie-bene Stücke enthaltenden Katalogs, das sich somit zum nu-mismatischen Handbuch für jeden Münzliebhaber eignet. Nachbestellungen werden bei unserem Herrn Commissionair A. G. Liebeskind in Leipzig für unsre Rechnung ausgeliefert.

Wien, 15. Juni 1844.

J. Hermann & Sohn.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[5001.] **Gefälligst Zurück.**

Böh. über Guano-Düngung.

Innsbruck, den 16. Juli 1844.

Wagner'sche Buchhandlung.

[5005.]

Vermischte Anzeigen.**Thiers Napoleon betreffend!!!**

Als Entgegnung auf die Anzeige des Herrn Paulin (Börsenblatt No. 67 wiederhole ich, daß in meinem Verlage eine Übersetzung der Histoire de Consulat et l'Empire, mit einer Einleitung „die Geschichte Napo-leons bis zum Consulat von C. T. Heyne“ erscheint.

Von einer Mystification wie Hr. Paulin sich auszudrücken beliebt, kann nicht die Rede sein, da auf dem Titel mit großen Lettern „mit einer Einleitung von C. T. Heyne“ zu lesen ist und ich noch in einer besondern Vorrede das Publikum darauf aufmerksam mache.

Hierbei benutze ich die Gelegenheit, meine Ausgabe nochmals bestens zu empfehlen und bemerke, daß regelmäßig aller 14 Tage, vom 1. Septbr. aber aller 8 Tage eine Lieferung folgen wird.

Leipzig, den 22. Juli 1844.

Ernst Schäfer.

[5006.]

Zur gefälligen Beachtung!

Seit Mai d. J. wird unser Verlag nicht mehr von Herrn Liebeskind, sondern von den Herren Braumüller & Seidel hier für alle ausländischen Handlungen debitirt.

Wien, 10. Juli 1844.

A. Pichler's sel. Witwe.

Sie um Beachtung des Borgenannten ersuchend, melden Ihnen zugleich, daß die Pichler'sche Handlung den Preis der Octav-Ausgabe von Caroline Pichler's Werken nunmehr auf 22½ Ng. (18 g.) ord. pr. Band ermäßigt hat, und zwar nicht blos bei einer Partie-Abnahme von 5 Bänden wie bisher, sondern auch für einzelne Werke und Bände. Die Taschen-Ausgabe ist noch fortwährend complet zu beziehen.

Einen neuen completen Verlagskatalog von Pichler's Witwe versenden wir nächstens.

Wien, 10. Juli 1844.

Braumüller & Seidel.

[5007.]

Zur Nachricht!

Dass die Ihnen kürzlich gesandten Illustrationen zu Sue's Juden nur 3½ Ng. (3 g.) ord. mit 50% (netto 1½ Ng. (1½ g.) kosten, wovon Sie ges. Notiz nehmen und unsere frühere Novafaktur darnach abändern wollen. Auch wollen Sie nicht vergessen, dies bei etwaigen Inseraten zu berücksichtigen.

11r Jahrgang.

Sie werden gewiß anerkennen, daß die Compositionen unserer Ausgabe zwar skizartig, aber recht nett und trefflich gegeben sind, dabei haben wir den Preis pro Heft mit 4 Blatt auf nur 3½ Ng. (3 g.) gestellt, während andere Ausgaben mit nur 2 Blatt eben soviel kosten und obgleich in einen hier zwecklos angewandten glatten Stich, doch hinsichtlich der Composition kaum die Unseren erreichen.

Pönicke & Sohn.

154

[5008.] Von allen für 1845 erscheinenden Taschenbüchern erbitte **pr. Post**
fest: 1 Gr. roh oder broch.
a Cond.: 4 Gr. gebunden.

Glogau.

C. Flemming.

[5009.] (**Verkauf einer Leihbibliothek.**) Geschriebene Kataloge einer mit seltenen und guten juristischen und vermischten Schriften versehenen Leihbibliothek nebst Angabe der billigsten Preisbedingungen sind auf Verlangen zu haben bei

Theodor Blasius in Erlangen.

[5010.] Für eine lebhafte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung suche ich bis zum 1. Oktober e. einen jungen Mann, der Lust und Liebe zum Geschäft hat, als Gehülfen. Angenehm wäre es, wenn derselbe auch musikalisch wäre, da mit der Handlung auch eine Leihanstalt für Musik verbunden ist. Außer freier Station wird 100 Thaler Salair bewilligt.

Wilh. Körner in Erfurt.

[5011.] Ein junger Mann, der bereits 5 Jahre im Antiquariatsgeschäft gearbeitet und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine batige Unterkunft. Frankierte Briefe mit Chiffre H. N. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben, zu besorgen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 22—24. Juli 1844
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Bachem in Köln:

Mohren, J., Compendium rituum ac caerimoniarum Missae. Opus posthumum. Edid. J. L. S. Weitz. 8 maj. * 2,-

Bahumaier's Buch. in Basel:

Das Kleebatt der Wissenschaft, Schleiermacher, Marheineke u. de Wette. Nebst e. Anhange über Ullmann's Büchlein von der Sündlichkeit Jesu. 8. Geh. * 5/24,-

Liederkranz, evangelischer, aus älterer u. neuerer Zeit. 8. Geh. * 2/24,-
Proben der Vaterhand Gottes. 3. Ausg. Kl. 8. Geh. * 1/2,-

Der Sieg des Kreuzes auf Tahiti. Aus dem Engl. Mit Vorw. v. W. Hoffmann. Kl. 8. Geh. * 5/6,-

Valenti, de, die Bergpredigt des Herrn, f. Kirche, Schule u. Haus erklärt. 1. Th. gr. 8. Geh. * 9/16,-
— der Wahnsinn, in seinem Verhältnis zur Sünde. gr. 8. Geh. * 1/6,-

Weitbrecht, Martha, über weibliche Missionsthätigkeit in Indien,

übers. v. A. Östertag. Kl. 8. Geh. * 1/4,-

Bauer & Naspe in Nürnberg:

Martini und **Chemnitz**, systematisches Conchylien-Cabinet, neuhrsg. u. vervollst. v. H. C. Küster. 46. Lief. gr. 4. * 2,-

Becher & Müller in Stuttgart:

Übelle, C. A., Cannstatt als Kurort. 8. Geh. 1 1/8,-

Perlen christlicher Andacht zur häusl. Erbauung f. evang. Gläubige.

32. Geh. * 5/24,-

Wangenmüller, M., hat die römisch-katholische Kirche Gebrechen?

8. Geh. 3/8,-

Braun in Offenburg:

Rieger, J. S., Sammlung von Gesetzen u. Verordnungen über das evang.-protestantische Kirchen-, Schul-, Chor- u. Armenwesen im Großherz. Baden. 6. Th. oder der neuen Folge 3. Th. (vom 1. Jan. 1841 bis 1. April 1844) gr. 8. Geh. (in Comm.) * 2,-

Brockhaus in Leipzig:

Realencyclopädie. (Conversations-Lexikon) 9. verb. Aufl. 38. Heft.
Lex. 8. Geh. 1 1/2,-

Brottmannsche Buchh. in Schaffhausen:

Walcher, S., Taschenbuch zu Schweizer-Reisen. 4. verb. Aufl. 12.
In engl. Einb. 1,-

Tremersche Buchh. in Nachen:

Bibliothek, wohlfeile katholische, zur Unterhaltung, Belehrung u. Erbauung. 7. Jahrg. 6—8. Bdhn. 12. Geh. als Rest.
Navignan, de, die Jesuiten, wie sie sind u. wie sie wirken. Ins Deutsche übers. v. Herausg. der „Reise auf dem Postwagen.“ gr. 12. Geh. 7/24,-

Grüwell in Paderborn:

Pieper, Ph. A., Grundzüge der Pathogenie. 1. Hälfte. gr. 8.
Geh. * 3/4,-

Drechslerische Buchh. in Heilbronn:

Wörle, J. G. C., Dittorschule, oder stufenweis geordneter Stoff zum Dictiren u. Materialien zu Vorschriften 8. Geh. 3/4,-

F. Dümmler in Berlin:

Müller, J., über den Bau und die Lebenserscheinungen des Branchiostoma lubricum Costa, Amphioxus lanceolatus Yarrell. gr. 4. Geh. * 2,-

Duncker & Humblot in Berlin:

Burat, A., angewandte Geognosie, deutsch herausg. v. H. Krause u. J. P. Hochmuth. 2. Lief. gr. 8. Geh. * 1,-

Carl Erhard in Stuttgart:

Don Quichotte de la Manche, trad. de l'espagnol par J. P. C. de Florian. 2 tomes. Nouv. édit. gr. 16. Geh. 3/4,-

Expedition der Signale in Leipzig:

Taschen-Concert. 100 neue u. piquante Anekdoten aus der musical. Welt. 16. Geh. 1/4,-

Falckenberg & Co. in Magdeburg:

Ideen-Magazin für Buchbinderei. 2. Heft. gr. 4. Geh. * 1/3,-

Philippson, L., Saron. Gesammelte Dichtungen in metrischer u. prosaischer Form. 2 Bde. 8. Geh. 2,-

Wangenheim, F. Th., der Partisan des 30jähr. Krieges. Historischer Roman. 4 Bde. 8. Geh. 5,-

Wesenfeld, C. F., kurzer Inbegriff der nöthigen Wissenschaften.

f. Schüler aller deutschen Volks- u. Soldaten-Schulen. 8. 1843. Geb. 1/4,-

Fischer in Bern:

Schneckenburger, M., die Berliner evangelische Kirchenzeitung im Kampfe für das Bisthum in Jerusalem. gr. 8. Geh. * 1/2,-

Fr. Fleischer in Leipzig:

Zeitschrift für die Entomologie, hrsg. v. E. Fr. Germar. 5. Bd. 1. u. 2. Heft. gr. 8. Geh. * 2 2/3,-

Grauhäuse Verlagsh. in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. C. Spindler. 136—139. Bd.: das Fideicommis, von Emilie Flygare-Carlén. Aus dem Schwed. 1—4. Bdhn. 16. Geh. 8 NK

Gebhardt in Grimma:

Schmidt, O. G., pericula conjungendarum ecclesiarum, quae Augustanam et Tridentinam confessionem sequuntur, a Leibnitio facta cum similibus nostrae aetatis molimibus conseruntur. 8. Geh. * 2/3,-

Trube, J. A., Choralbuch nach Hiller, mit Zwischenspielen. 2. verm. Aufl. gr. qu. 4. Geh. * 2,-

Goëz in Leipzig:

Bilderlust, die bunte. Geschenk für muntere Knaben. Mit 10 color. Bildern. 4. Geh. 7/8,-

Das Festgeschenk. Bilderspiel mit 12 ausgemalten Kupf. br. 8. Geh. 3/4,-

Herzblättchen. Festgabe für die liebe Jugend. Mit 8 color. Kupferst. 8. Geh. 5/8,-

Illuminirfiebel, die, oder die Kunst mit 4 Farben Kupferstiche u. Lithographien der Natur getreu auszumalen. 8. Geh. 5/8,-

Graeger in Halle:

Baumann, A., Gedichte. gr. 12. Geh. 3/4,-

Bouffingault, J. B., die Landwirtschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik u. Meteorologie, deutsch bearb. v. N. Graeger. I. Lief. gr. 8. Geh. 1/3,-

- Graß, Barth & Co.**, in Breslau:
Hänel, J. Fr., freundliche Stimmen an Kinderherzen. 6. unveränd. Ausg. 8. $\frac{1}{2}$. f.
Summi in Amsbach:
Küttlinger, Fr., Untersuchungen über die wirthschaftlichen Grundlagen des Rechts. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$. f.
Matthäus, J. Chr., die evangelischen Pericopen des christl. Kirchenjahres. Ausgelegt u. in ihrem Zusammenhange dargestellt. 1. Th. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$. f.
Haassche Buchh., in Wien:
Müller, J., populäre Darstellung der gesammten Erdkunde. 2. verb. u. verm. Aufl. Kl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f. Mit 1 Karte $\frac{1}{6}$. f.
Pereira, unumstößlicher Beweis, daß die Lungenschwindsucht heilbar ist. Aus dem Franz. 8. Geh. $\frac{3}{8}$. f.
Schmid, Ch., Lasset die Kleinen zu mir kommen! Gebetbuch f. die christkathol. Jugend. 3. unveränd. Aufl. 12. Geh. * $\frac{1}{2}$. f.
Wendelin von Höllensteine, oder die Todtenglocke, eine Geistergeschichte. Neueste Aufl. 8. Geh. $\frac{2}{3}$. f.
Helbig in Altenburg:
Hülsen, C. v., Zeitinteressen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$. f.
Pabst, R., offenes Sendschreiben an Hrn. M. Kalisch zu Berlin. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$. f.
Panorama der Vergangenheit und Gegenwart. 1. Jahrg. (1844.) gr. 4. 3. f.
Hergt in Coblenz:
Antiquarius, denkwürdiger u. nützlicher rheinischer. Mittelrhein. 2. Bd. 2. u. 3. Lief. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{2}$. f.
Hermannsche Buchh., in Frankfurt a/M.:
Becker, Fr., die atmosphärische Eisenbahn. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f.
Runde, kurze Darstellung der Verhandlungen über die Vereinigung der Lutheraner u. Reformirten im Fürstenth. Birkenfeld. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$. f.
Heroldische Buchh., in Hamburg:
Rosenberg, J. Th. S., Erläuterungen über Geld-, Wechsel-, Staatspapierberechnungen, Leibrenten ic. gr. 8. Geh. * 1. f.
Heubel in Hamburg:
Aussichten, sieben, aus Sachsen-Schweiz u. Erzgebirge, gez. v. C. W. E. Dietrich, gest. v. A. Bingg. Mit erläut. Texte. qu. 4. Geh. $\frac{1}{2}$. f.
v. Hochmeistersche Buchh., in Hermannstadt:
Archiv des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. 1. Bd. 2. Heft. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$. f.
Mahlit, J., Abhandlung über das Verbrechen der Desertion nach den k. k. österreich. Gesetzen. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$. f.
Noth, St. L., die Fünfte. Eine Schrift. gr. 12. Geh. $\frac{1}{4}$. f.
Stand- u. Leichenrede bei der Beerdigungsfeier des evang. Pfarrers Joh. Bergleiter. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$. f.
Kittler in Hamburg:
Andresen-Siemens, J., Andeutungen betr. Deutschlands Handelsschiffahrt in besond. Beziehung auf die Elbe. 12. Geh. * $\frac{1}{4}$. f.
Dreves, L., das Recht der Erbgüter. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$. f.
Hastings, J., die Lungenschwindsucht mit Erfolg geheilt durch Nephtha. Aus dem Engl. v. J. H. Jansen. 12. Geh. $\frac{3}{8}$. f.
Ponsard, Lucretia. Trauersp. in 5 Aufz. Nach dem Franz. v. A. Philippi. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$. f.
Schlotthauer, M. Fr., absolute u. definitive Entscheidung der Streitfrage über die Emancipation der Juden. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$. f.
Sherwood, Frauenwerth. Aus dem Engl. Kl. 8. Geh. 1. f.
Zumbach, F. J., Frondeheim. Ein histor.-romant. Gemälde aus dem vor. Jahrh. Kl. 8. Geh. * 1. f.
Koch in Greifswald:
Dahlbom, A. G., Hymenoptera Europaea. Fasc. II. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$. f.
Zetterstedt, J. W., Diptera Scandinaviae. Tom. III. 8. Geh. * $2\frac{2}{3}$. f.
Kollmannsche Buchh., in Augsburg:
Bedeutung der Vorurtheile wider die kath. Kirche. 2. Bd. 1. Abth.: Erörterungen der confessionellen Unterscheidungslehren. gr. 8. Lucern. Geh. $\frac{3}{4}$. f.

- Kollmannsche Buchh.**, in Augsburg ferner:
Engelbrecht, A. G., 93 Briefe für Kinder. 6. verb. Aufl. 12. Geh. $\frac{1}{4}$. f.
Marzohl, J., und J. Schneller, Liturgia sacra. 5. Th. 2. Hälfte. gr. 8. Lucern. Geh. $1\frac{1}{4}$. f.
Pange lingua gloriosi! Heilig! Heilig! Heilig! Oder: die Andacht zum heil. Altarsakramente. Aus dem Italien. 12. Geh. $\frac{1}{8}$. f.
Sailer's, J. M., Kern aller Gebete. Neueste Aufl. 12. $\frac{1}{6}$. f.
Simprecht von Benzenau. Ein Gemälde aus dem Bauernkriege f. Jung u. Alt. 8. Geh. $\frac{1}{12}$. f.
Wittmann, V., Antwort auf das Sendschreiben des Pfarrers J. G. Luz in Sachen seiner „Feierstunden.“ gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$. f.
Kollmann in Leipzig:
Sue, E., le juif errant. Edit. orig. pour toute l'Allemagne. 2. livr. (fin du 1. vol.) pét. in-8. Br. als Rest.
— der ewige Jude. Deutsche Originalausg. unter Mitwirk. v. W. L. Wechsé. 2. Bdchn. 2. Abth. 16. Geh. als Rest.
— ders. Ausg. in Kl. 8. 1. Bd. Geh. $\frac{1}{2}$. f.
Kressschmar in Prag:
Brandeis, A., nützlicher Stoff zu Verstandesübungen. Ein Lesebuch f. die zartere israelit. Jugend. 8. Geh. * $\frac{7}{12}$. f.
Leon in Klagenfurt:
Hermann, S., Handbuch der Geschichte des Herzogth. Kärnten. 2. Heft. gr. 8. Geh. 22 Nf.
Löfflersche Buchh., in Stralsund:
Brehmer, J. G., Lehrbuch der Arithmetik. gr. 8. $\frac{7}{8}$. f.
Lüderitzsche Verlagdbuchh., in Berlin:
Pauli epistola ad Philemonem graece edita a J. H. Petermann. gr. 4. Geh. $1\frac{1}{2}$. f.
Mauke in Jena:
Niebuhr, B. G., römische Geschichte. 4. Bd. I. Lief. — A. u. d. T.: Römisches Geschicht von dem ersten punischen Kriege bis zum Tode Constantins, nach Niebuhrs Vortr. bearb. v. L. Schmitz. Aus dem Engl. v. G. Zeiß. 1. Lief. 8. Geh. $\frac{2}{3}$. f.
Mechitaristen-Congreg.-Buchh., in Wien:
Blüthen, Früchte u. Kreuzesbörnen der katholischen Missionen in verschied. Ländern des Erdkreises. 8. Geh. $\frac{5}{6}$. f.
Buczyński, V., institutiones philosophicae. Pars II. T. II. Smaj. Geh. $\frac{1}{2}$. f.
Serwatowski, Wykład Ewangeli Marka S. Tom III. gr. 8. Geh. $\frac{7}{8}$. f.
Weusel & Sohn in Coburg:
Eberhard, C. Fr., zwei Fragen aus der Lehre vom Leben des Auges. 4. Druckpap. * 8 Nf. — Schreibp. * 10 Nf.
Obererische Buchh., in Salzburg:
Kalteis, L., Unterrichtsbuch für chirurg. Lehrlinge u. Handbuch f. Ge hilfen. 1. Abth. gr. 8. Geh. * $\frac{7}{12}$. f.
Ph. Neelam jun. in Leipzig:
Die Geheimnisse von Amsterdam. 2. Bdchn. 16. Geh. $\frac{5}{24}$. f.
Neimarus in Berlin:
Märchenzaal aller Völker. 1.—3. Lief. (1. Bd. 1. Heft, 2. Bd. 1. Heft, 3. Bd. 1. Heft.) Ver. 8. Geh. à * $\frac{1}{6}$. f.
Neinsche Buchh., in Leipzig:
Marzet, Unterhaltungen über die Physiologie der Pflanzenwelt. Enth. die Elemente der Botanik u. die Anwendung derselben auf den Gemüse- u. Gartenbau. Frei aus dem Engl. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$. f.
Niegerische Buchh., in Augsburg:
Haas, C., Josephs u. Konrads Feierstunden, oder sollen wir katholisch oder lutherisch werden? 8. Geh. $1\frac{1}{2}$. f.
Herberger, Th., St. Paulinus der Bischof als Slave. Erzähl. f. d. reifere Jugend. 2. Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{3}$. f.
Schulbote, der deutsche, hrsg. v. G. Floßmann u. M. Heißler. 3. Jahrg. 2. Quartalheft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$. f.
Vogelsang, C. F., möglichst kurze Grammatik der engl. Sprache. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f.

- Schau in Düsseldorf:**
- * Hülsemann, W., evang. Hauspostille. 2 Heft. in 1 Bde. 2. wohlf. Ausg. gr. 8. Geh. 1½ f.
 - * Hundecker, J. P., Weihgeschenk. 2. wohlf. Ausg. 8. Geh. 5 f.
 - * Neunzig, J., der gesunde Mensch. 2. wohlf. Ausg. 8. Geh. 1¼ f.
- Schmid in Jena:**
- Zeitschrift für Gärtner, Botaniker u. Blumenfreunde, hrsg. v. D. Dietrich. 3. Jahrg. 3—5. Heft. gr. 4. Geh. à * 1½ f.
- B. Schott's Söhne in Mainz:**
- Cäcilia.** Eine Zeitschrift f. die musikal. Welt. 23. Bd. (89—92. Heft.) gr. 8. Geh. 1½ f.
- Mina, oder die 3fache Haushaltung. Komische Oper in 3 Akten, nach dem Franz. des Planard v. G. Gollmick. gr. 8. Geh. 1¼ f.
- Schulze in Berlin:**
- Kallenbach, G. G., Geschichtsabriß der deutsch-mittelalterlichen Baukunst. gr. 8. Geh. 1½ f.
- Seis in Ulm:**
- Binder, R., über die Emanzipation der Schule. 8. Geh. 1½ f.
- Der Mutter Fluch. Eine Erzählung f. Eltern u. Kinder. 8. Geh. 1½ f.
- Strigl, J., die Raumlehre u. der Rechnungsunterricht in ihrer Verbindung. 8. Geh. 1½ f.
- Tribelhorn in St. Gallen:**
- * Scheitlin, P., biblische Geschichten des alten u. neuen Testaments f. die Jugend. Neue Ausg. 1. Lief. gr. 8. Geh. 1½ f.
- Beit & Co. in Berlin:**
- schott, Guil.**, Vocabularium sinicum. 4. Geh. (In Comm.) * 1½ f.
- Vocke in Salzungen:**
- Ortmann, J. C., Möhra, der Stammvater Dr. M. Luthers u. die Lutherbücher bei Altenstein u. Steinbach. 8. Geh. 1 f.
- Voigt in Weimar:**
- Bauzeitung, populäre. 2. Heft. gr. 4. Geh. 5/12 f.
- Berichte, landwirtschaftliche, aus Mitteldeutschland, fortges. v. W. Proß. 30. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
- Fabrikanten- und Färberzeitung. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
- Journal der neuesten Fortschritte der landwirtschaftl. Fabrikenkunde. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
- neues, der gesammten Gerberei. 2. Heft. gr. 4. Geh. 5/12 f.
 - f. Kupfer- u. Stahlstechkunst. 2. Heft. gr. 4. Geh. 3/8 f.
 - f. Malerei u. bildende Kunst. 2. Heft. gr. 4. Geh. 7/12 f.
 - f. Metallarbeiter jeder Gattung. 2. Heft. gr. 4. Geh. 5/12 f.
 - der neuesten Fortschritte der Seifensiederei, der Talg- u. Kerzenfabrikation. 2. Heft. gr. 4. Geh. 7/12 f.
 - fischler- u. Drechslerzeitung. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
 - Zeitschrift für Bijouterie-, Gold-, ic. Arbeiter, Juweliere ic. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
 - f. Klemperer, Kupferschmiede ic. 2. Heft. gr. 4. Geh. 5/12 f.
 - f. Groß- u. Klein-Uhrenmacher. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
 - Zeitung für Conditoren, Lebküchler, Bäcker ic. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
 - f. Eisenbahnwesen, Dampfschiffahrt ic. 2. Heft. gr. 4. Geh. 3/8 f.
 - f. Porcellan-, Steingut- u. Glasfabrikanten. 2. Heft. gr. 4. Geh. 1½ f.
- Volke in Wien:**
- Liebig, G.**, la chimica applicata all' Agricoltura ed alla Fisiologia. Vers. sulla 5. ediz. orig. tedesca di Gius. Netwold. gr. 8. Geh. 1½ f.
- T. O. Weigel in Leipzig:**
- Cramer, J. A.**, Catena in S. Pauli epistolam ad Romanos. 8 maj. Oxonii. Geh. 5½ f.
- J. Wirth in Mainz:**
- Schmitt, A.**, System der Uebereinstimmung der Philosophie mit der Theologie überh. und insbesondere mit der Lehre Jesu. gr. 8. Geh. 2/3 f.
- Schmitt, J. B.**, das Helenen-Bad zu Bingen, nebst Bemerkungen und Erfahr. über die Traubencur. 8. Geh. 2/3 f.
- Wundermann in Münster:**
- Marcard, H. G., der Bauernschinder. Eine Geschichte wie es viele gibt. 3. verb. Aufl. 12. Geh. 1½ f.
- Wundermann in Münster ferner:**
- Pabst, E., der Königsohn. II. 8. 1843. Geh. (in Comm.) * 1½ f.
- Über die Wiederbelebung der Gesellschaft des Schwanenordens u. dessen mögliche Tendenzen. 12. Geh. * 1½ f.
- Verein, der evangelische, der Gustav-Adolf-Stiftung in Westfalen. Erste Nachricht u. Ansprache von der Direction. 8. Geh. * 1½ f.
- Was lehren die Römisch-Katholischen und was die Evangelischen? 8. Geh. 1½ f.
-
- Im Auslande erschienene Werke.**
- (Mittheilung von A. de Marce.)
- In englischer Sprache.**
- Rose d'Albret, or troublous times, a romance; by G. P. R. James. In-8. Paris, Baudry. 5 fr.
- In französischer Sprache.**
- Description des machines et procédés consignés dans les brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation dont la durée est expirée et dans ceux dont la déchéance a été prononcée. Tome LII. In-4. Paris. 15 fr.
- Dissertation sur l'existence et les attributs de Dieu; par le cardinal de la Luzerne. Nouv. édit. In-12. Paris, Méquignon jun. et Leroux. 2 fr. 50 c.
- La Famille Gogo, par Ch. Paul de Kock. Tome I. In-12. Bruxelles, Hauman & Co. 5/12 f.
- Une fille du régent; par Alex. Dumas. Tome I. In-12. Méme adresse. 5/6 f.
- Jeanne, par George Sand. Tome I. In-12. Méme adresse. 5/6 f.
- Michel Masson. Souvenirs d'un enfant du peuple. Tome VII. In-8. Paris, Dolin. 5 fr.
- Les Mystères de Paris, par Eug. Sue, édition illustrée. 8. livr. In-4. Bruxelles, Hauman & Co. 1½ f.
- Nomenclature chimique française, suédoise, allemande, et synonymie; par Jules Garnier. In-12. Paris, Méquignon-Marvis fils. 2 fr.
- Sabine. Roman du 17. siècle, par Madame de Bawr. 2 Tomes. In-12. Bruxelles, Hauman & Co. 12½ f.
- Saint Louis, ou la France au 13. siècle; par Amand Biechy. In-8. Limoges, Barbou frères. 3 fr.
- Traité de pathologie cérébrale, ou des maladies du cerveau. Nouvelles recherches sur sa structure, ses fonctions, ses altérations, et sur leur traitement thérapeutique, moral et hygiénique. Par Scipion Pinel. In-8. Paris, Just. Rouvier. 7 fr.
- Traité de stéréotomie, comprenant les applications de la géométrie descriptive à la théorie des ombres, la perspective linéaire, la gnomonique, la coupe des pierres et la charpente; par C. F. A. Leroy. In-4. Paris, Bachelier. 34 fr.
- Traité original des successions, d'après le droit hindou; extrait du Mitacshara de Vijnyaneswara, suivi d'un autre Traité de l'adoption le Dattaca Chandrica de Devandha-Bhatta, augmentés de notes explicatives tirées des meilleurs commentateurs hindous; par G. Orianne. In-8. Paris, Benj. Duprat. 7 fr. 50 c.
- Vie de Rancé; par M. le vicomte de Chateaubriant. 2. édit., revue, corrigée et augmentée. In-8. Paris, Delloye. 6 fr.
- Vie de Saint Ignace, fondateur de la compagnie de Jésus. Trad. du latin, du P. Ribadeneira, par Mlle. Evelina de Tressan; précédée d'une introduction, par M. de B***. In-12. Paris, Toulouse. 2 fr.
- In holländischer Sprache.**
- Hoeven, J. van der, Bijdragen tot de Kennis van de Lemuridae of Prosimii. Met 3 platen. gr. Fol. Leiden, S. & J. Luchtmans. * 2 f.
- In polnischer Sprache.**
- Poezyje Konstantego Gaszynskiego. In-12. Paris. 4 fr.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Grobberger.